

Министерство образования Республики Беларусь

Учреждение образования
«Гомельский государственный университет
имени Франциска Скорины»

Т. В. ДРУК, Д. М. КОШМАН

ПРАКТИЧЕСКАЯ ГРАММАТИКА НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА

Практическое пособие

для студентов 3 курса специальности
1-02 03 06-01 «Английский язык. Немецкий язык»

Гомель
ГГУ им. Ф. Скорины
2016

УДК 811.112.2'36 (076)
ББК 81.432.4 – 2я73
Д764

Рецензенты:

кандидат филологических наук И. Н. Пузенко,
кандидат филологических наук С. Н. Колоцей

Рекомендовано к изданию научно-методическим советом
учреждения образования «Гомельский государственный
университет имени Франциска Скорины»

Друк, Т. В.

Д764

Практическая грамматика немецкого языка :
практическое пособие / Т. В. Друк, Д. М. Кошман ; М-во
образования Республики Беларусь, Гомельский гос. ун-т
им. Ф. Скорины. – Гомель : ГГУ им. Ф. Скорины,
2016. – 41 с.

ISBN 978-985-577-146-4

Целью практического пособие является оказание помощи студентам в овладении навыками употребления грамматических явлений в устной и письменной речи, закреплении грамматических явлений немецкого языка, изучаемого в качестве второго иностранного языка.

Издание адресовано студентам 3 курса специальности 1 – 02 03 06 – 01 «Английский язык. Немецкий язык» и может быть использовано как на аудиторных занятиях, так и для самостоятельной работы студентов.

УДК 811.112.2'36 (076)
ББК 81.432.4 – 2я73

ISBN 978-985-577-146-4

© Друк Т. В., Кошман Д. М., 2016
© Учреждение образования «Гомельский
государственный университет имени
Франциска Скорины», 2016

ОГЛАВЛЕНИЕ

ПРЕДИСЛОВИЕ.....	4
1 Steigerungsstufen der Adjektive.....	5
2 Satzreihe.....	7
3 Satzgefüge.....	9
3.1 Objektsatz.....	9
3.2 Kausalsatz.....	12
3.3 Temporalsatz.....	14
3.4 Finalsatz.....	19
3.5 Konditionalsatz.....	21
3.6 Relativsatz.....	22
3.7 Komparativsatz.....	26
3.8 Konzessivsatz.....	27
3.9 Modalsatz.....	28
4 Infinitiv.....	30
4.1 Infinitiv mit und ohne „zu“.....	30
4.2 Infinitivgruppen.....	32
5 Partizipien.....	37
5.1 Partizip I. Partizip II.....	37
5.2 Partizipialkonstruktionen.....	39
ЛИТЕРАТУРА.....	41

ПРЕДИСЛОВИЕ

Основной целью дисциплины «Практическая грамматика второго иностранного языка» является ознакомление с законами функционирования грамматической системы немецкого языка, формирование понятия грамматической формы, значения, категории различных способов их выражения в немецком языке. А также формирование продуктивных грамматических умений и навыков, практическое усвоение студентами грамматического строя немецкого языка.

Целью практического руководства является оказание помощи студентам в овладении навыками употребления грамматических явлений в устной и письменной речи, закреплении грамматических явлений немецкого языка. Практическое руководство содержит ряд различных упражнений по темам, изучаемым студентами на втором году обучения немецкому языку как второму иностранному языку, которые направлены на совершенствование грамматических навыков.

Важной задачей при освоении учебного материала является организация эффективной самостоятельной управляемой работы студентов, поскольку это позволяет развить коммуникативную компетенцию и сформировать грамматические навыки студентов в немецком языке.

Практическое руководство включает системы упражнений по следующим темам: степени сравнения прилагательных, сложносочиненное и сложноподчиненное предложение, инфинитив и инфинитивные конструкции, причастие и причастные обороты. Принцип всех практических заданий – детально и на многочисленных примерах закрепить грамматическую тему.

Практическое руководство призвано оказать помощь студентам в овладении грамматическими нормами немецкого языка как второго иностранного, и может быть использовано для самостоятельной работы студентов, а также в подготовке к экзамену по указанной дисциплине.

Практическое руководство адресовано студентам 3 курса специальности 1 – 02 03 06–01 «Английский язык. Немецкий язык».

1 STEIGERUNGSSTUFEN DER ADJEKTIVE

Übung 1. Schreiben Sie die in Klammern stehenden Adjektive und Adverbien im Komparativ.

1. Mein Auto ist teuer, aber seins ist noch... (teuer). 2. Dieses Mädchen ist schön. Monika ist aber... (schön). 3. Diese Weintrauben sind frisch, Äpfel sind aber... (frisch). 4. Eva lernt fleißig, Hubert ist aber... (fleißig). 5. Ich fahre schnell, aber mein Vater kann noch... (schnell) fahren. 6. Mein Vater ist... (alt) als die Mutter. 7. Ich habe einen kleinen Wagen. Monikas Wagen ist aber... (klein). 8. Euer Haus ist groß, aber das Haus der Familie Winter ist... (groß). 9. Das Buch ist langweilig, aber dieses hier ist noch... (langweilig). 10. Das Mädchen ist... (klug) als der Junge. 11. Seine Schwester ist... (jung) als sein Bruder. 12. Die Mutter ist... (hübsch) als ihre Tochter. 13. Unsere Lehrerin ist... (nett) als der Lehrer. 14. Der Sommer ist... (warm) als der Frühling. 15. Die Jacke ist... (billig) als die Hose.

Übung 2. Verwenden Sie die angegebenen Adjektive und Adverbien in der entsprechenden Form (gern, gut, viel, hoch, nah).

1. Dieser Kuchen schmeckt... als der mit Äpfeln. 2. Das... Gebäude Europas befindet sich in Deutschland. 3. Das Hotel „Mariott“ ist... als das Hotel „Victoria“, weil es so viele Stockwerke hat. 4. Ist das Gebäude des Hotels „Forum“ auch so... wie des „Mariott“? 5. Das Gymnasium befindet sich... als man denkt. 6. Unser... Nachbar ist in dieser Woche nach Spanien gefahren. 7. Hast du in diesem Monat... verdient? 8. Kuchen esse ich gern, Eis esse ich aber..., aber... esse ich Süßigkeiten. 9. Niemand wohnt... der Schule als Robert. 10. Wo gefällt es dir..? Im Gebirge oder an der See? 11. Du darfst nicht so... essen! Du bist dann nur krank. 12. Nehmen wir... ein Taxi! 13. Ich besuche die Schule in der... Stadt. 14. Der Koch im Restaurant „Odeon“ kocht...

Übung 3. Schreiben Sie die richtige Form in die Lücke (Positiv, Komparativ, Superlativ). In jedem Satz kommt jede Form vor.

1. *schnell*: Ich bin..., aber Matthias ist... als ich. Gabi ist am... 2. *groß*: Mandy ist so... wie Volker. Volker ist... als Vera. Bernd ist am... 3. *nah*: Das Kaufhaus ist... Der Supermarkt ist... Der Gemüseladen ist am... 4. *weit*: Ich springe... als du, aber nicht so... wie Sabine. Lara springt am... 5. *gut*: Mir geht es..., als vielen anderen. Aber am... geht es dir. 6. *nett*: Du bist am... Anja ist zwar auch sehr..., aber du bist... als sie. 7. *schön*: Ich finde es überall...

Doch hier ist es am..., als irgendwo sonst. 8. *hoch*: Dein Haus ist fast so... wie ihr Haus. Ihr Haus ist zwar... als dein Haus, aber mein Haus ist am... 9. *klein*: Alex ist am... Er ist sogar noch... als Chris, und der ist schon sehr... 10. *viel*: Dein Hund wiegt doppelt so... wie mein Hund. Paulas Hund wiegt am..., er wiegt sogar... als dein Hund.

Übung 4. Schreiben Sie die richtige Form ein (Positiv, Komparativ, Superlativ).

1. *klein*: Ein... Hund kommt um die Ecke. Ich denke: „Das ist der... Hund, den ich je gesehen habe.“ Da kommt hinter dem Hund noch ein viel... Hund um die Ecke. 2. *streng*: Der... Lehrer ist krank. Zur Vertretung kommt ein noch... Lehrer. Manche sagen sogar, er ist der... Lehrer der Schule. 3. *schwer*: Ich trage die... Tasche. Mein Bruder trägt keine so... Tasche. Er ist noch zu klein, um eine...Tasche zu tragen. 4. *lang*: Der Nil ist der... Fluss der Welt. Der Amazonas ist zwar ein... Fluss als der Jangtse, aber nicht so ein... Fluss wie der Nil. 5. *gut*: Miriam ist die... Schülerin der Klasse. Viola ist auch eine... Schülerin. Miriam ist aber eine... Schülerin als Viola.

Übung 5. Setzen Sie die richtige Steigerungsform ein.

1. Deine Mutter ist... (*streng*) als meine. 2. Manfred ist... (*klein*) als Herbert. 3. Anita singt am... (*schön*). 4. Katrin ist die... (*nett*) Verkäuferin. 5. Ich habe... (*viel*) SMS bekommen als du. 6. Das Rathaus ist das... (*hoch*) Haus in unserem Ort. 7. Nichtraucher leben... (*lang*) als Raucher. 8. Ellen springt... (*weit*) als Marie. 9. Das... (*groß*) Stück Kuchen ist für mich. 10. Felix ist der... (*klug*) Junge in meiner Klasse.

Übung 6. Setzen Sie die richtige Form ein (Positiv, Komparativ, Superlativ).

1. *schlecht*: Manfred ist ein... Tänzer, aber Günther tanzt noch... als Manfred. Günther ist wirklich der... Tänzer, den ich kenne. 2. *lang*: Mein Aufsatz ist nicht so... wie deiner. Du hast einen viel... Aufsatz geschrieben als ich. Aber Tinas Aufsatz ist am... 3. *lustig*: Der Film ist sehr... Neulich haben wir einen noch... Film gesehen. Wie heißt der... Film, den du jemals gesehen hast? 4. *fröhlich*: Heute bin ich viel... als gestern. Gestern war ich nicht so... wie heute. Aber am... bin ich immer sonntags. 5. *dick*: So ein... Buch hatte ich noch nie. Es ist das... Buch in meinem Bucherregal. Es ist... als ein Telefonbuch.

2 SATZREIHE

Übung 1. Verbinden Sie die Hauptsätze mit einer passenden Konjunktion: und, oder, aber, sondern, denn, doch.

1. Mein Bruder und ich wollten nicht in Ankara studieren, ...wir sind nach Deutschland gegangen. 2. Ich studiere in Münster, ...mein Bruder studiert in Berlin. 3. Meine Schwester ist in Ankara geblieben, ...meine Eltern wollten sie nicht im Ausland studieren lassen. 4. Ich bin im ersten Semester, ...mein Bruder ist schon fast fertig. 5. Nach der Diplomprüfung wird mein Bruder vielleicht noch eine Doktorarbeit schreiben, ...er kehrt sofort in die Türkei zurück. 6. Ich habe ein sehr gutes Abitur gemacht, ...ich hoffe, auch ein gutes Diplom zu schaffen. 7. Ich muss fleißiger sein als deutsche Studenten, ...ich habe immer noch Probleme mit der Sprache. 8. Das Praktikum mache ich wahrscheinlich in Münster, ...ich versuche, eine Praktikantenstelle in Bonn zu finden. 9. Ich will später nicht in die Türkei zurückgehen, ...ich habe vor, nach Australien zu auszuwandern. 10. Ich habe viele Pläne, ...nicht alle Pläne werde ich verwirklichen können.

Übung 2. Verbinden Sie die beiden Sätze mit dem angegebenen Wort.

1. Ich mache meine Hausaufgaben. Meine Freundin liest ein Buch (und). 2. Wir wollen nachmittags einen Freund besuchen. Wir wollen abends bei mir essen (danach). 3. Ich kann in den Ferien eine Reise machen. Ich kann zu Hause bleiben und arbeiten (oder). 4. Ich habe bis kurz nach acht auf dich gewartet. Ich bin nach Hause gegangen (dann). 5. Herr Kim wollte einen Roman von Thomas Mann lesen. Der Roman war zu schwierig für ihn (aber). 6. Petras Mutter ist erkrankt. Sie ist sofort nach Hause gefahren (deswegen). 7. Ein Tourist hat den Dom besichtigt. Er hat sich die Ausstellung im Museum angesehen (außerdem). 8. Inge hat kein eigenes Zimmer. Sie wohnt bei einer Freundin (sondern). 9. Es ist nicht immer leicht im Ausland zu leben. Viele Menschen arbeiten und studieren in einem fremden Land (trotzdem). 10. Mein Bruder studiert in Griechenland. Ich studiere in Deutschland (und). 11. Ich kann in meiner Heimat dieses Fach nicht studieren. Ich studiere in München (deshalb). 12. Sie möchte ein Gedicht von Heine in ihre Muttersprache übersetzen. Es gelingt ihr nicht (doch). 13. Die Familie ging nicht spazieren. Es regnete zu sehr (denn).

Übung 3. Setzen Sie die passenden mehrteiligen Konjunktionen ein: entweder... oder, sowohl... als auch, nicht nur... sondern auch, weder... noch, zwar... aber.

1. Eva hat keine Verständigungsprobleme in der Schweiz. Sie spricht... Deutsch... Französisch. 2. Hast du schon eine norddeutsche Hafenstadt besucht? – Nein, ich bin... in Hamburg... in Rostock gewesen. 3. Die Meiers sind reich. Sie besitzen... ein Haus in München... ein Ferienhaus in der Toskana. 4. Es gibt nur zwei Möglichkeiten: ...du schaffst die Prüfung, ...du musst den Sprachkurs wiederholen. 5. Unserem Nachbarn geht es sehr schlecht. Er ist... arbeitslos, ...er hat... gesundheitliche Probleme. 6. Du musst dich entscheiden, mein Sohn! ... du studierst... du lernst ein Handwerk. 7. Eva möchte den Arbeitsplatz wechseln. Sie hat... einen gut bezahlten Job, ...ihr Chef ist „unmöglich“. 8. Hast du etwas von deiner Familie gehört? – Leider nicht. ...meine Eltern... meine Geschwister haben angerufen. 9. Ich bin an diesem Wochenende zu Hause, ...am Samstag... am Sonntag. 10. Am nächsten Wochenende bin ich nicht zu Hause, ...am Samstag... am Sonntag.

*Übung 4. Ersetzen Sie die Konjunktion **und** durch die Doppelkonjunktionen **sowohl... als auch, nicht nur... sondern auch**.*

1. Unsere Studenten lesen gern die Werke der Klassiker und der modernen Schriftsteller. 2. An diesem Tag besuchten die Schüler der 6- B den Dresdener Zwinger und das Trainingslager der Friedensfeier. 3. Ich nehme hartgekochte Eier und einige Frühstücksbrote mit. 4. Viele Schüler treiben Boxen und Ringen. 5. Im Museum sind seltene Porzellansammlungen und altes silbernes Geschirr zu sehen. 6. Ich habe vergessen, mein Badeanzug und meine Wolljacke einzupacken. 7. Die Sportlerin gewann eine goldene und zwei silberne Medaillen. 8. Heute werden Wettkämpfe in Fußball und Fechten stattfinden.

*Übung 5. Beantworten Sie die Fragen. Gebrauchen Sie die Konjunktionen **sowohl... als auch, nicht nur... sondern auch**.*

Muster: Wofür interessieren Sie sich? – Ich interessiere mich *nicht nur* für Musik, *sondern auch* für Literatur. **Oder:** Ich interessiere mich *sowohl* für Musik *als auch* für Literatur.

1. Welche Sportarten treiben Sie? 2. Womit fahren Sie in die Hochschule? 3. Was lesen Sie gern? 4. Konzerte welcher Musikanten besuchen Sie gern? 5. Welche Lieder singt unser Chor? 6. Welche Prüfungen stehen Ihnen im Frühling bevor? 7. An welchen Tagen haben Sie Seminare? 8. In welche Orte unternehmen die Studenten Ausflüge? 9. Was findet in der Aula der Hochschule statt? 10. In welchen Lehrfächern haben die Studenten Seminare?

*Übung 6. Gebrauchen Sie die Konjunktion **weder... noch**. Achten Sie auf den Gebrauch der Verneinung.*

1. Die französische und die deutsche Mannschaften konnten unsere Sportler nicht besiegen. 2. Schlittschuhläufer und Schiläufer nehmen heute am Wettbewerb nicht teil. 3. Es gelang ihm nicht, den ersten und den zweiten Platz einzunehmen. 4. Sie können Volleyball und Tennis nicht spielen. 5. Ihm gefallen der Radsport und das Ringen nicht. 6. Schlittensport und Segelsport sind bei uns nicht entwickelt. 7. Die Mannschaften dieses Werkes und unserer Hochschule sind heute nicht vertreten.

Übung 7. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Он не посещает ни лекции, ни семинары. 2. Чем лучше мы будем знать грамматику, тем правильнее будем переводить тексты. 3. Я не только читаю художественную литературу, но и сам пишу стихи. 4. Сегодня мы слушаем лекции не в аудитории, а в актовом зале. 5. Мой новый знакомый работает то ли в банке, то ли в фирме. 6. Концерт не понравился ни взрослым, ни детям. 7. Чем раньше мы начнем работу, тем быстрее мы ее закончим. 8. Как аудитории, так и все здание нуждаются в ремонте.

3 SATZGEFÜGE

3.1 OBJEKTSATZ

Übung 8. Bilden Sie Objektsätze nach dem Muster.

Muster: Er geht nicht ins Kino mit. Ich will (bitte, wünsche, möchte), *dass er mitgeht.*

1. Er wartet nicht auf seine Freunde. 2. Er hilft mir nicht beim Packen. 3. Er ist mir immer noch böse. 4. Sie nimmt den kleinen Bruder nicht auf die Reise mit. 5. Er arbeitet nicht an seinem Referat. 6. Er holt nicht Brot aus dem Laden.

Übung 9. Bilden Sie Objektsätze mit den Hauptsätzen. Beginnen Sie den Satz so: Ich frage ihn...

1. Was hat er für seinen Anzug gezahlt? 2. Hat er die Miete schon bezahlt? 3. Lobt man ihn immer für seine Arbeit? 4. Ist er mir immer noch böse? 5. Behält er gleich die neuen Vokabeln? 6. Warum erfindet er immer solche Geschichten? 7. Wofür interessiert er sich? 8. Welche Note hat er in der Prüfung bekommen? 9. Wann hat er diesen Brief erhalten?

Übung 10. Bilden Sie Objektsätze. Beginnen Sie den Satz so: Es ist mir (nicht) bekannt... Ich bin (nicht) sicher... Ich bin überzeugt... Es kann sein...

1. In dieser Gruppe studieren 10 Studenten. 2. Alle Studenten versäumen den Unterricht nie. 3. Sie beschreiben Bilder im Unterricht japanisch. 4. Fast alle Studenten bekommen das Leistungsstipendium. 5. Allen Studenten fällt Deutsch leicht. 6. Man muss an den Fremdsprachen regelmäßig arbeiten. 7. Diese Lehrerin arbeitet am Lehrstuhl für Sprachwissenschaft. 8. Er ist Einzelkind in der Familie. 9. Fast alle meine Verwandten haben verschiedene Hobbies und Interessen. 10. Am Wochenende gehen sie oft ins Theater oder ins Kino. 11. Mein guter Freund arbeitet als Dolmetscher. 12. Annas Tochter ist dem Vater ähnlich. 13. Meine Freundin fährt bald dienstlich in die BRD. 14. Unsere Oma kann sehr gut stricken.

Übung 11. Verwandeln Sie die eingeklammerten Sätze in die Objektsätze!

1. Möchtest du, (wir arbeiten an der Sprache zusammen)? 2. Ich glaube, (man muss alle Regeln beachten). 3. Der Lehrer sagt, (wir müssen alle Fragen zum Text schriftlich beantworten). 4. Wissen Sie, (Deutsch fällt ihm schwer). 5. Fragen Sie ihn, (er übersetzt aus dem Russischen ins Deutsche jeden Tag). 6. Mein Freund sagt, (er versäumt den Unterricht nie). 7. Der Lehrer fragt, (ich beschreibe das Bild deutsch). 8. Möchtest du, (wir machen zusammen Musik)? 9. Ich glaube, (man muss für alte Menschen sorgen). 10. Der Lehrer sagt, (wir müssen alle Erzählungen und Märchen ins Russische übersetzen). 11. Wissen Sie, (er hat viele Verwandte). 12. Fragen Sie ihn, (er führt den Haushalt selbständig). 13. Mein Freund sagt, (er ist schon 12 Jahre verheiratet). 14. Der Lehrer fragt, (ich bin mit der Antwort dieses Studenten einverstanden).

Übung 12. Bilden Sie Objektsätze nach dem Muster.

Muster: Ich interessiere mich für Kunst. *Er fragt, wofür* ich mich interessiere.

1. Er fährt ins Zentrum mit der U-Bahn. 2. Der Architekt erzählt von dem Aufbau der Stadt. 3. Die Studenten freuen sich auf die Ferien. 4. Er wartet auf die Abfahrt des Zuges. 5. Sie denkt an ihre Reise nach Deutschland. 6. Die Studenten sprechen über ihre Leistungen. 7. Sie hilft mir bei der Arbeit. 8. Alle gratulieren mir zum Geburtstag. 9. Ich danke allen für die Glückwünsche. 10. Er beschäftigt sich mit der Geschichte Moskaus.

Übung 13. Bilden Sie Objektsätze nach dem Muster.

A. Muster: Wann beginnt die Vorlesung in Literatur? *Ich weiß nicht, wann* die Vorlesung in Literatur beginnt.

1. Wo liegt das Auditorium? 2. Um wie viel Uhr verlässt dieser Student das Haus? 3. Besucht er alle Seminare? 4. Warum beachtet sie die Wortfolge

nicht? 5. Nehmen unsere Studenten an der wissenschaftlichen Studentenkonzferenz teil? 6. Wann müssen wir den Übungsraum betreten? 7. Wie liest er deutsche Texte vor? 8. Wo verbringen sie gewöhnlich ihre Freizeit? 9. Um wie viel Uhr erwartet unsere Großmutter die Gäste? 10. Kann deine Nichte Klavier spielen? 11. Warum ist er gegen unseren Vorschlag? 12. Lädt seine Kusine zum Geburtstag viele Gäste ein? 13. Wann bekommt sie ein Kind? 14. Wie verträgt sie sich mit ihren Eltern?

B. Muster: Wann beginnt die Vorlesung in Literatur? *Weißt du, wann* die Vorlesung in Literatur beginnt?

1. Wie heißt unsere Englischlehrerin? 2. Warum sind einige Studenten im Unterricht abwesend? 3. Wer soll an die Tafel gehen? 4. Sitzt er am Tisch links? 5. Wie lange dauert eine Doppelstunde? 6. Wie arbeitet seine Schwester an der Grammatik? 7. Was ist sie von Beruf? 8. Wann ist ihr Onkel geboren? 9. Warum wollen deine Geschwister in die Disko nicht gehen? 10. Sammelt sein Neffe Münzen oder Stofftiere? 11. Wem gratuliert ihre Tante zum Geburtstag? 12. Bis wann ist unser Vater morgen beschäftigt? 13. Was möchte deine Schwester ihrem Freund zum Geburtstag schenken?

Übung 14. Bilden Sie kurze Gespräche nach dem Muster.

A. Muster: Wo liegt die Bibliothek?

- *Kannst du (Können Sie) mir bitte sagen, wo* die Bibliothek liegt?

- *Ich weiß leider nicht, wo* die Bibliothek liegt.

1. In welchem Studienjahr studiert sie? 2. Wann ist der Unterricht an der Fakultät für Fremdsprachen zu Ende? 3. Wen lobt der Lehrer für die Kontrollarbeit? 4. Warum soll ich den ganzen Wortschatz wiederholen? 5. Wie viel Studenten stehen im Direktstudium? 6. Wo kann ich diese Aufnahmen hören? 7. Wie müssen wir an der Sprache arbeiten?

B. Muster: Dein Nachbar heiratet bald eine Deutsche.

- *Ich habe gehört, dass* dein Nachbar bald eine Deutsche heiratet.

- *Was Du nicht sagst! Ich kann mir sogar nicht vorstellen, dass* mein Nachbar bald eine Deutsche heiratet.

1. Seine Kusine unterrichtet an der Universität Medizin. 2. Erikas Tante hat vier Kinder. 3. Am Wochenende feiert Thomas seine Hochzeit. 4. Sascha will zu der Geburtstagsparty 100 Gäste einladen. 5. Marias Mann ist schon einige Monate arbeitslos. 6. Lenas Mann sorgt für ihr Baby so zärtlich! 7. Frau Freitag ist schon Rentnerin.

Übung 15. Setzen Sie dass oder was ein.

1. Ich bin froh, ...ich meine Ferien im Süden verbringen kann. 2. Ich weiß nicht, ...es bedeuten soll. 3. Mein Freund sagt, ...er bald verreisen will. In

seinem Koffer liegt alles, ...er für die Reise braucht. 4. Es freut mich, ...Sie glücklich angekommen sind. 5. Bitten Sie Ihren Freund, ...er diese Medizin aus der Apotheke holt. 6. Sie fragt den Lehrer, ...sie lesen soll. 7. Du weißt doch, ...in dieser Geschichte nicht alles stimmt. 8. Sie fragt, ...ich zur Konferenz vorbereitet habe. 9. Er will, ...ich ihm helfe. 10. Er weiß nicht, ...du wünschst. 11. Der Lektor sagt, ...wir alle Wörter wiederholen sollen.

3.2 KAUSALSATZ

Übung 16. Bilden Sie Kausalsätze.

Muster: Ich kann morgen nicht kommen. Ich muss heute verreisen. – Ich kann nicht kommen, *weil ich heute verreisen muss*. *Da ich heute verreisen muss*, kann ich nicht kommen.

1. Ich kann dir nicht dabei helfen. Ich bin heute sehr beschäftigt. 2. Ich habe einen Brief von meinem Freund erhalten. Ich freue mich darüber. 3. Ich kann nicht gleich alle neuen Wörter zum Text behalten. Deutsch fällt mir schwer. 4. Kein direkter Zug fährt hin. Sie müssen umsteigen. 5. Alle verließen den Bahnsteig. Der Zug hatte sich in Bewegung gesetzt. 6. Ich verreise erst in einigen Tagen. Ich kann die Fahrkarten telefonisch bestellen. 7. Er wollte seinen Freund abholen. Er kam zum Bahnhof. 8. Wir sind etwas später angekommen. Unser Zug hatte Verspätung.

Übung 17. Verbinden Sie die Sätze mit der Konjunktion weil oder da.

1. Pamela besucht seit einem Jahr einen Sprachkurs. Sie will im Ausland studieren. 2. Heute fahre ich zu dem Bürogeschäft. Ich brauche eine neue Farbpatrone für meinen Drucker. 3. Hassan muss zur Ausländerbehörde gehen. Er muss sein Visum verlängern lassen. 4. Ich bringe dir die Fahrkarte vom Bahnhof mit. Ich bin heute sowieso in der Stadt. 5. Frau Lange ruft den Kundendienst an. Ihre neue Tiefkühltruhe funktioniert nicht richtig. 6. Ich will beide Oberhemden umtauschen. Sie haben am Kragen einen Nahfehler. 7. Petra will sich einen Hund anschaffen. Sie fühlt sich oft einsam. 8. Unser Hund knurrt. Es läuft nur eine Katze am Gartenzaun entlang. 9. Petra schließt das Fenster. Es stürmt draußen sehr. 10. Erwin stellt das Radio ab. Es stört ihn beim Lernen. 11. Ich kann dich noch ein wenig begleiten. Mein Zug geht erst in einer Stunde. 12. Der kleine Fritz wird ausgeschimpft. Er ist nur ein paar Minuten zu spät zum Training gekommen. 13. Ich ziehe mich warm an. Es ist sehr kalt draußen. 14. Ich muss schnell laufen. Ich will den Bus noch erreichen. 15. Wir mussten mit dem Auto sehr langsam fahren. Auf der Straße bestand Glatteisgefahr. 16. Wir können morgen nicht zu dir kommen. Wir fahren nach

Weimar. 17. Anja hat die S-Bahn nicht erreicht. Sie ist zu langsam gegangen. 18. Ich kann dein Kleid von der Reinigung abholen. Ich muss in dem Backerladen neben der Reinigung die bestellten Brötchen abholen. 19. Ich gehe heute nicht spazieren. Das Wetter ist zu schlecht. 20. Ich fahre nach Amsterdam. Es gefällt mir dort. 21. Mach das Fenster zu! Es ist hier kalt. 22. Der Hund bellt. Jemand hat an der Tür geklingelt. 23. Wir fahren in den Urlaub. Wir wollen uns erholen. 24. Max und Erwin machen heute eine Wanderung. Sie haben heute einen freien Tag. 25. Wir können dich mit dem Auto abholen. Deine Wohnung liegt ohnehin fast auf unserem Weg. 26. Karla geht morgen ins Wiener Nationalmuseum. Sie hält sich mehrere Tage geschäftlich in Wien auf. 27. Ich kaufe das Kleid nicht. Es ist mir zu teuer. 28. Wir können die Stachelbeeren noch nicht ernten. Sie sind noch nicht reif. 29. Ich kann dein Paket zur Post mitnehmen. Ich muss einen Einschreibebrief abholen. 30. Klaus muss die Klassenarbeit noch einmal schreiben. Er hat nur ein bisschen von seinem Nachbarn abgeschrieben.

*Übung 18. Beantworten Sie die Frage und benutzen Sie Konjunktion weil.
Warum kehrt Nadine in ihre Heimat zurück?*

1. Sie vermisst ihre Familie. 2. Sie hat Sehnsucht nach ihrem Heimatland. 3. Ihre beste Freundin hat geheiratet und sie will sie besuchen. 4. Ihre Freundin wohnt mit ihrem Mann nicht mehr in Europa. 5. Sie kennt hier keinen, mit dem sie sich in ihrer Muttersprache unterhalten kann. 6. Ihre Bekannten arbeiten und haben für sie wenig Zeit. 7. Sie ist mit ihrer jetzigen Situation unzufrieden. 8. Sie hat sich das Leben im Ausland anders vorgestellt. 9. Sie ist mit dem Studium an der Universität fertig. 10. Das Leben in Europa ist für sie zu teuer. 11. Sie findet hier keine Arbeit. 12. Ihr bekommt das Klima in Europa nicht. 13. Ihr Aufenthalt in Europa war nur befristet und ist jetzt zu Ende. 14. Ihre alten Eltern brauchen jetzt ihre Hilfe. 15. Sie soll das Geschäft von ihren Eltern übernehmen. 16. Sie wird in ihrer Heimatstadt weiterstudieren. 17. Sie wird in ihrem Heimatland heiraten. 18. Sie muss eine wichtige Aufgabe in ihrem Heimatort übernehmen. 19. Sie will mal wieder ein paar Monate mit ihren Geschwistern zu Hause verbringen. 20. Sie will immer in ihrer Heimat bleiben.

Übung 19. Vollenden Sie den Hauptsatz mit einem Kausalsatz.

1. Ich habe Hunger... 2. Ich habe schlecht geschlafen... 3. Ich finde dich nett... 4. Ich habe noch nicht Staub gesaugt... 5. Die Gardine brannte... 6. Die Blumen gedeihen prächtig... 7. Ich habe einen Fleck auf der Hose... 8. Hast du schlechte Laune..? 9. Ich koche gerne... 10. Er ruft sie nicht an...

Übung 20. Bilden Sie die Kausalsätze. Wenn der Nebensatz an erster Stelle steht, verwenden Sie auch die Konjunktion da.

1. Wir ziehen in eine neue Wohnung um. Die alte ist zu klein. 2. Wir haben vier Kinder. Wir brauchen mehr Räume. 3. Die beiden Älteren kommen bald ins Gymnasium. Wir wollen in der Stadt wohnen. 4. Die Wohnung muss eine ruhige Lage haben. Wir mögen den Straßenlärm nicht. 5. Ich koche gerne. Ich brauche eine moderne Küche. 6. Mein Mann braucht ein Arbeitszimmer. Er arbeitet viel zu Hause. 7. Wir haben einen Hund und eine Katze. Beim Haus soll ein Garten sein. 8. Wir brauchen einen Kabelanschluss. Der Computer ist für uns wichtig.

*Übung 21. Setzen Sie **denn** oder **weil**.*

1. Sören bleibt zu Hause, ...er Durchfall hat. 2. Du musst im Bett liegen, ...du hast Fieber. 3. Jürgen geht zum Optiker, ...er braucht eine Brille. 4. Der Arzt gibt mir ein Rezept, ...ich krank bin. 5. Chris nimmt eine Tablette, ...er hat Kopfschmerzen. 6. Celine fährt nach Marseille, ...sie hat Urlaub. 7. Inge ist glücklich, ...sie hat die Wette gewonnen. 8. Sabine liegt im Krankenhaus, ...sie hat Gelbsucht. 9. Michael lernt jetzt viel, ...er bald Prüfungen hat. 10. Sie geht nicht ins Wasser, ...sie nicht schwimmen kann. 11. Rudi ist müde, ...er viel gearbeitet hat.

*Übung 22. Übersetzen Sie ins Deutsche, gebrauchen Sie **weil**, **da**, **denn**.*

1. Мы не могли поехать за город, так как шел сильный дождь. 2. Он пролежал 5 дней в постели, так как сильно простудился. 3. Больному нельзя вставать, так как он может получить осложнение. 4. Мы тебя не можем ждать, так как спешим домой. 5. Этот ученик едет в Германию без переводчика, так как он хорошо знает немецкий язык. 6. Так как я люблю зимний спорт, я каждое воскресенье хожу на лыжах. 7. Пора выходить из дома, так как поездка до университета занимает полтора часа.

3.3 TEMPORALSATZ

*Übung 23. Ergänzen Sie die Konjunktionen **als**, **wenn**, **während**, **bevor/ehe**, **seitdem**, **nachdem**, **bis**, **sobald**, **solange**.*

1. ...ich ins Stadion gehe, regnet es immer. 2. ...meine Mutter kochte die Suppe, ich die Einkäufe machte. 3. Du musst viel lernen, ...du das Examen bestehst. 4. ...Karl in Berlin studiert, spricht er besser Deutsch. 5. ...wir spazieren gehen, essen wir zu Mittag. 6. Ihr bleibt heute in der Schule, ...ihr mit den Hausaufgaben fertig seid. 7. Ich lernte am Abend Englisch, ...meine Schwester Kathrin fernsah. 8. ...er klein war, hatte er lange Haare. 9. Ich rief sie an, ...ich nach Hause zurückkam. 10. Du musst einen Stadtplan

kaufen, ...du nach Warschau fährst. 11. ...du bei den Eltern wohnst, musst du um 23 Uhr nach Hause zurückkommen. 12. Sie soll vor der Schule warten, ...ihr Sohn kommt. 13. Ich gebe dir das Geld zurück, ...mein Vater der Arbeit kommt. 14. ...er die Hausaufgabe gemacht hat, ging er schlafen. 15. Er putzt immer gründlich seine Zähne,... er schlafen geht. 16. ...wir die Stadt besichtigt hatten, gingen wir in ein Restaurant. 17. ...Sie keine Briefmarken haben, können Sie den Brief nicht aufgeben. 18. ...wir in dem kleinen Dorf wohnen, haben wir viel Zeit. 19. Er gab mir immer ein kleines Geschenk, ...er uns besuchte. 20. Ich trinke Cola, ...ich durstig bin. 21. Du musst hier bleiben, ...du mit den Hausaufgaben fertig bist. 22. Ich fahre an die See, ...er eine Reise ins Gebirge macht. 23. ...sie die Geschichte erzählt hatte, tranken alle Rotwein aus Spanien. 24. Er arbeitet sehr viel, ...er allein lebt. 25. Er war noch krank, ...ich ihn gestern besuchte. 26. ...sie den Brief geschrieben hatte, ging sie zur Post. 27. Immer... ich Freizeit habe, spiele ich Fußball mit den Freunden. 28. ...du verreist, musst du noch den Koffer packen. 29. Ich bekam das Fahrrad, ...ich 12 Jahre war. 30. ...man Geld hat, kann man alles kaufen. 31. Er schlief sehr schnell ein, ...er das Fenster geöffnet hatte. 32. ...er einen Hund besitzt, geht er regelmäßig spazieren. 33. ...ich Zahnschmerzen habe, gehe ich sofort zum Zahnarzt. 34. ...er gestern an der Schule vorbeiging, traf er Herrn Werner. 35. Ich nahm gerade Bad, ...jemand an die Tür klopfte. 36. ...er in Amerika arbeitete, machte sie in Polen einen Urlaub. 37. ...er Student war, hörte er die Rockmusik gern. 38. ...ich Radio hörte, las mein Freund Lars eine Zeitung. 39 ...das Wetter am Freitag schön ist, können wir ins Riesengebirge fahren. 40. Ich nahm die Tabletten, ...ich vor zwei Wochen krank war. 41. Du sollst dein Zimmer in Ordnung bringen, ...du deine Freunde einlädst. 42. ...das Schuljahr zu Ende ist, fahren wir mit den Eltern nach Frankreich. 43. ...er geheiratet hat, kommt er sehr selten ins Pub. 44. ...er sie sah, versteckte er sich hinter den Baum. 45. Ich sage es ihr, ...ich sie sehe. 46. ...sie den Computer ausgeschaltet hatte, verließ sie schnell die Wohnung. 47. ...ich dich das letzte Mal gesehen habe, warst du viel dicker als jetzt. 48. ...du kein Geld verdienst, kannst du dir das Motorrad nicht leisten. 49. Immer... er mit seiner Mutter telefonierte, hörte sie sehr aufmerksam zu. 50. ...sie die Suchmeldung gehört hatten, fuhren sie sofort zurück.

*Übung 24. Bilden Sie aus den Wortgruppen Temporalsätze mit **bevor**, **ehe**, **während**. Das Subjekt ist „ich“ und die Zeit ist Präsens. Beginnen Sie immer mit dem Nebensatz.*

Muster: ein Restaurant betreten – die Speisekarte an der Tür lesen.
Bevor ich ein Restaurant betrete, lese ich die Speisekarte an der Tür.

1. Essen bestellen – die Speisekarte studieren; 2. Zeitung lesen – auf das Essen warten; 3. Essen – sich die Hände waschen; 4. Auf den Hauptgang

warten – die Gäste betrachten und nach Bekannten suchen; 5. Essen – sich mit den Leuten am Tisch unterhalten; 6. Bezahlen – noch einen Kaffee bestellen; 7. Den Kaffee trinken – noch einen Blick in die Zeitung werfen; 8. Gehen – zahlen.

Übung 25. Ergänzen Sie den Temporalsatz in der richtigen Zeit. Beginnen Sie immer mit dem Nebensatz.

Muster: Ich esse in der Mensa. Danach gehe ich an meine Arbeit zurück. – **Nachdem ich in der Mensa gegessen habe**, gehe ich an meine Arbeit zurück.

1. Ich arbeite bis 16 Uhr. Danach fahre ich heim. 2. Ich komme in der Wohnung an. Danach gebe ich zuerst der Katze ihr Futter. 3. Die Katze frisst. Sie will nach draußen. 4. Ich lasse die Katze in den Garten. Ich setze mich hin und lese ein Buch. 5. Ich lese drei Seiten. Ich schlafe im Sessel ein. 6. Ich schlafe 10 Minuten. Ich wache auf. 7. Ich höre mir die Nachrichten im Radio an. Ich gehe joggen. 8. Früher war ich oft krank. Der Arzt riet mir Sport zu treiben. 9. Ich dachte darüber nach. Ich beschloss mit dem Joggen zu beginnen. 10. Ich habe einige Wochen trainiert. Es machte richtig Spaß. 11. Ich wurde ausgewählt. Ich nahm am Berlin Marathon teil. 12. Mein Auto wurde inzwischen repariert. Ich werde nie wieder laufen.

Übung 26. Bilden Sie Temporalsätze mit den in Klammern angegebenen Konjunktionen.

1. Sie bewunderten weiße Schiffe auf dem Rhein. Es wurde dunkel (bis).
2. Sie saßen auf der Aussichts-Plattform. Sie bewunderten einen schönen Ausblick (als). 3. Ich besuche dieses Museum. Ich nehme meine Schwester mit (wenn). 4. Sie erblickten die Domtürme. Sie fanden den Weg zurück (sobald). 5. Die Freunde kamen in die Altstadt. Sie sahen dort ein altes Restaurant (als). 6. Sie sind auf den Domturm gestiegen. Sie waren schon ganz müde (als). 7. Sie essen zu Mittag. Dann setzen Sie den Stadtrundgang fort (bevor). 8. Ich gehe an dem Museumsgebäude vorbei. Ich bewundere seine Architektur (sooft). 9. Die Freunde machten einen Stadtrundgang. Sie sahen viel Interessantes (während). 10. Anton lebte in Köln. Er war mit dem Studium beschäftigt (solange).

Übung 27. Bilden Sie mit dem ersten Satz einen Temporalsatz mit der Konjunktion als.

Muster: Ich kam gerade nach Hause, da rief mich auch schon mein Freund an. – **Als ich gerade nach Hause kam**, rief mich auch schon mein Freund an.

1. Wir waren gerade eine halbe Stunde auf der Autobahn, da passierte auch schon ein Unfall. 2. Meine Freunde kamen gerade mit dem Taxi am Bahnhof

an, da fuhr ihr Zug schon ab. 3. Heinrich war erst sechs Jahre alt, da starb sein Vater. 4. Er erkrankte ernsthaft, da hörte er mit dem Rauchen auf. 5. Er kam plötzlich auf sie zu, da erschrak sie. 6. Wir hatten uns im Kino gerade hingesetzt, da begann auch schon der Film. 7. Ich hatte mich gerade entschlossen, zu dir zu kommen, da kamst du auch schon zur Tür herein. 8. Mein Vater war gerade aus dem Haus gegangen, da kam ein telefonischer Anruf für ihn.

Übung 28. Bilden Sie Temporalsätze mit wenn.

Muster: Wann freuen Sie sich? Das Wetter ist schön. – *Ich freue mich, wenn das Wetter schön ist.*

A. Wann freuen Sie sich?

1. Ich habe Feierabend. 2. Ich fahre in Urlaub. 3. Die Arbeit ist fertig.

B. Wann haben Sie sich als Kind gefreut?

1. Es wurde endlich Weihnachten. 2. Die Großeltern haben uns besucht. 3. Ich habe im Schulzeugnis gute Noten. 4. Ich hatte Geburtstag und viele Geschenke bekommen.

C. Wann ärgern Sie sich?

1. Ich habe kein Geld. 2. Das Wetter ist schön und ich muss arbeiten. 3. Im Fernsehen ist ein schlechtes Programm. 4. Mein Freund/ Meine Freundin vergisst die Verabredung.

Übung 29. Setzen Sie die Konjunktion als oder wenn ein.

1. ...der Frühling begann, lag im Wald noch Schnee. 2. ...der Regen aufgehört hatte, verließen wir das Haus. 3. ...er morgen ankommt, hole ich ihn vom Bahnhof ab. 4. ...ich zur Arbeit gehe, treffe ich unterwegs meine Kollegen. 5. ...wir uns unterhielten, waren wir selten der gleichen Meinung. 6. ...wir endlich den Bahnhof erreichten, war der Zug gerade abgefahren.

Übung 30. Übersetzen Sie ins Deutsche.

A. als/wenn 1. Когда я жил в Петербурге, я часто ходил в Русский музей. 2. Когда я учился в институте, я много занимался спортом. 3. Когда мой друг приезжает в Москву, он обязательно идёт в Большой театр. 4. Когда я отдыхал зимой в деревне, я всегда много катался на лыжах. 5. Когда погода была хорошая, мы целый день проводили в лесу. 6. Я всегда радуюсь, когда получаю от тебя письмо. 7. Он всегда доволен, когда его хвалят. 8. Извини, но я забыл, когда у тебя день рождения.

B. nachdem 1. После того как он переведет статью, он покажет ее мне. 2. После того как мы приехали в Веймар, мы посетили музей Гете. 3. Я буду писать доклад после того, как прочитаю эти статьи. 4. После

того как мы посетили музей, мы вернулись в гостиницу. 5. Отдохнув немного, наши гости поехали в театр. 6. Он поехал на море после того, как получил открытку от своей сестры.

C. während 1. В то время как мои друзья играли в шахматы, я читал газету. 2. В то время как он моет посуду, я смотрю телевизор. 3. В то время как он диктует письма, я перевожу текст. 4. В то время как Виктор убирал квартиру, ты разговаривала по телефону со своей подругой. 5. В то время как я сдавал экзамены, мой друг отдыхал на Черном море. 6. В то время как я совершал экскурсию в горы, они осматривали город.

D. bevor 1. Прежде чем написать ответ на это письмо, я должен его внимательно прочитать. 2. Прежде чем купить эту картину, покажи ее твоему знакомому художнику. 3. До его приезда (прежде чем он приедет) в Москву, мы снимем для него комнату. 4. Прежде чем я поеду в дом отдыха, я должен купить спортивный костюм. 5. Он хочет поговорить с тобой, прежде чем уехать домой. 6. Прочитай текст еще раз, прежде чем его переводить. 7. Прежде чем ты поедешь к нему, позвони ему по телефону.

E. bis 1. Подожди здесь, пока я не вернусь. 2. Я спал до тех пор, пока меня не разбудили. 3. В классе всегда было тихо, пока в школу не пришел маленький Петя. 4. Сядьте, пожалуйста, и подождите, пока не придет директор. 5. Они жили на даче, пока не пришла осень.

F. seitdem 1. С тех пор как он делает зарядку, он лучше себя чувствует. 2. С тех пор как мы живем в одном доме, мы часто встречаемся. 3. С тех пор как у него есть мобильный телефон, он мне звонит очень часто. 4. Мы часто видимся, с тех пор как она живет на соседней улице.

G. solange 1. Пока дети играют во дворе, мать готовит обед. 2. Он чувствовал себя хорошо, пока жил на даче. 3. Пока он болен, он не может участвовать в этой работе. 4. Пока ты переводишь статью, я буду читать текст. 5. Ты можешь пожить у меня, пока мои родители отдыхают на даче. 6. Учитесь, пока вы молоды.

H. sobald 1. Как только он придет домой, я ему скажу, что ты ему звонил. 2. Как только я его увижу, я передам ему привет от тебя. 3. Как только мой брат упаковал чемодан, он заказал такси. 4. Как только я получу стипендию, я куплю своему младшему брату билет в театр. 5. Я дам тебе книгу, как только я ее прочту. 6. Как только фотографии будут готовы, я покажу их тебе.

3.4 FINALSATZ

Übung 31. Bilden Sie Finalsätze.

Muster: Man hat den Preis gesenkt. Mehr Kunden sollen dieses Produkt kaufen. – Man hat den Preis gesenkt, **damit** mehr Kunden dieses Produkt kaufen.

1. Der Bankräuber trug eine Maske. Man sollte ihn nicht identifizieren können. 2. Max schließt das Fenster. Keine Fliegen sollen ins Zimmer kommen. 3. Ich habe Carmen ein E-Mail geschrieben. Sie soll mir mein Buch zurückgeben. 4. Paul gibt seiner Tochter den Wagen. Sie soll die Tante vom Bahnhof abholen. 5. Martina schneidet das Obst in kleine Stücke. Ihre Tochter soll mehr davon essen. 6. Die Polizei macht Radarkontrollen. Die Autofahrer sollen nicht so schnell fahren.

*Übung 32. Bilden Sie Finalsätze mit **damit**.*

1. Ich gab meinem Freund den Brief. Er steckte ihn in den Briefkasten. 2. Ich gebe meiner Schwester Geld. Sie kauft einen neuen Reisekoffer. 3. Ich will ihm ein Blitztelegramm schicken. Er kommt zur Hochzeit rechtzeitig. 4. Ich gebe ihm meinen Fotoapparat mit auf die Reise. Er macht auch für mich ein paar Aufnahmen. 5. Ich schenke ihm ein Bilderbuch. Er erinnert sich an unsere gemeinsame Reise nach Weimar. 6. Ich schreibe meiner Mutter oft. Sie macht sich keine Sorgen um mich. 7. Sie schickt ihm ein Telegramm. Er holt sie von der Bahn ab. 8. Der Lehrer liest uns eine Geschichte vor. Wir erzählen sie gleich nach. 9. Er macht uns auf die Aussprache aufmerksam. Wir lesen den Text phonetisch richtig. 10. Ich will den Kindern einen Ball kaufen. Sie können im Hof spielen. 11. Der Lehrer lässt die Rede eines deutschen Ansagers auf Tonband aufnehmen. Wir können ein gutes Deutsch hören. 12. Wir zeigen dem Schaffner unsere Fahrkarten vor. Er kann sie kontrollieren. 13. Sie zieht ein altes Kleid an. Sie fällt nicht zu sehr auf. 14. Er versteckte sich hinter einem Baum. Sie konnten ihn nicht entdecken. 15. Die Schüler unterhielten sich leise im Korridor. Niemand konnte sie hören. 16. Er steckte sein Geld in ein Buch. Niemand konnte es finden. 17. Ich weckte ihn um 7 Uhr. Er kommt zum Unterricht nicht zu spät. 18. Der Lehrer erklärte uns die Regel noch einmal. Wir machen keine Fehler mehr. 19. Ich habe meiner Mutter Geld geschickt. Sie kann sich einen neuen Mantel kaufen. 20. Ich habe meiner Schwester einen Wecker geschenkt. Sie kommt immer rechtzeitig zum Unterricht. 21. Ich habe alles getan. Sie ist glücklich. 22. Ich erzählte dir alle Einzelheiten. Du kannst das Ereignis besser verstehen. 23. Er sprang ins Wasser. Seine Verfolger verloren ihn aus den Augen. 24. Ich schreibe dir einen langen Brief. Du weißt alles genau. 25. Die Firma will uns einen Katalog senden. Wir kaufen bei ihr die Maschinen.

*Übung 33. Verbinden Sie Sätze mit **damit** oder **um... zu**. Beachten Sie, dass das Modalverb wegfällt.*

1. Ich beschäftige mich mit den Werken Theodor Storms. Ich soll seine Erzählungen in meine Muttersprache übersetzen. 2. Unsere Pläne werden zur Realität. Wir müssen dafür gründlich arbeiten. 3. Der Lehrer schreibt die Regel an die Tafel. Wir können sie abschreiben. 4. Sie beeilt sich. Sie will den Zug noch erreichen. 5. Die Mutter macht das Licht aus. So kann das Kind schnell einschlafen. 6. Im Museum werden Unterhaltungen über Kunst geführt. Die Besucher des Museums können sich die Kunst besser vorstellen. 7. Ich gehe ins Warenhaus. Ich will neue Handschuhe kaufen. 8. Ich habe die Anzeigen in der Zeitung studiert. Ich wollte eine schöne Wohnung finden.

*Übung 34. Verwenden Sie **um... zu** oder **damit**.*

Muster: Zur Erholung trank er einen Schnaps. – Er trank einen Schnaps *um sich zu erholen*.

1. Zum Ausruhen legte er sich auf die Bank (ausruhen). 2. Zur Flucht nahmen wir ein Taxi (fliehen). 3. Ich habe mich zur Untersuchung beim Arzt angemeldet (sich untersuchen). 4. Zur Erinnerung schenkte ich dir einen Tirolerhut (sich erinnern an D). 5. Er geht zum Physikstudium nach Göttingen (Physik studieren). 6. Sie ist zum Training im Eisstadion (trainieren). 7. Das Orchester braucht noch einen Tag zur Probe (probieren). 8. Zur Erholung schenkte ich meiner Frau eine Fahrkarte nach Locarno (sich erholen). 9. Ich lerne Karate für die Selbstverteidigung (sich verteidigen).

*Übung 35. Verbinden Sie die Sätze. Verwenden Sie in der Antwort einen Nebensatz mit **damit** oder eine Infinitivgruppe mit **um... zu**.*

1. Ich kaufe dieses Buch. Ich schenke es meinem Kollegen zum Geburtstag. 2. Er schickt mir seinen neuen Roman. Ich lese ihn und sage ihm meine Meinung. 3. Er hilft uns bei der Arbeit. Wir können gute Erfolge erzielen. 4. Wir müssen fleißig arbeiten. Wir erfüllen den Plan rechtzeitig. 5. Er füllt das Formular aus. Er schickt ein Telegramm. 6. Er stellt einen Plan auf. Er schreibt einen guten Aufsatz. 7. Er versteckte sich hinter einem Haus. Sie bemerken ihn nicht. 8. Er weckt mich heute früh. Ich kann meinen Freund von der Bahn abholen. 9. Ich gebe ihm einen Kugelschreiber. Er unterschreibt den Brief. 10. Ich besuche oft unser Sprachlabor. Ich verbessere meine Aussprache. 11. Ich ging früh aus dem Haus. Ich erreiche das Dorf noch am hellen Tage.

*Übung 36. Setzen Sie **damit** oder **dass** ein.*

1. Sprechen Sie lauter, ...alle Sie gut verstehen können. 2. Ich wünsche Ihnen, ...Sie die Prüfungen gut bestehen. 3. Bestellen Sie einen geräumigen

Hörsaal, ...viele Studenten an der Arbeit teilnehmen können. 4. Wiederhole deine Formulierung, ...ich sie aufschreiben kann. 5. Ich möchte, ...du diese Arbeit schnell beendest. 6. Ich führe den Gast in den Kreml, ...er die Kathedralen besichtigt. 7. Der Seminarleiter verlangt, ...wir uns nicht verspäten. 8. Er bat mich, ...ich für ihn einen Artikel übersetze.

3.5 KONDITIONALSATZ

Übung 37. Bilden Sie Konditionalsätze nach dem Muster.

A. Muster: Ich helfe dir gern. – **Wenn** du willst, helfe ich dir gern.

1. Ich besuche dich gern. 2. Ich hole dir das Buch. 3. Ich leihe dir das Programm. 4. Ich schicke dir den Text. 5. Ich erkläre dir die Aufgabe. 6. Ich gebe dir den Brief.

B. Muster: Du siehst Karin. Grüße Sie von mir. – **Wenn** du Karin siehst, grüße sie von mir.

1. Du bekommst das Fax. Sage mir bitte Bescheid. 2. Rufen Sie uns bitte an. Sie haben weitere Fragen. 3. Besuchen Sie uns am Samstag. Sie haben Freizeit. 4. Kommen Sie mit ins Theater. Sie haben Lust. 5. Grüße bitte Peter von mir. Du siehst ihn in der Uni.

C. Muster: Du hast diesen Film noch nicht gesehen. Du musst ihn unbedingt sehen. – **Wenn** du diesen Film noch nicht gesehen hast, musst du ihn unbedingt sehen.

1. Du bist erkältet. Du musst zu Hause bleiben. 2. Du hast nicht genug Geld. Du musst dir ein billigeres Auto kaufen. 3. Sie wollen Zeit sparen. Sie müssen mit dem Taxi fahren. 4. Du willst nicht zu spät kommen. Du musst dich beeilen. 5. Der Kuchen hat dir geschmeckt. Nimm noch ein Stück.

D. Muster: Fahren Sie mit dem Zug 11.30 Uhr. Sonst kommen Sie zu spät. – **Wenn** Sie nicht mit dem Zug 11.30 Uhr fahren, kommen Sie zu spät.

1. Wir müssen schon losgehen, sonst kommen wir zu spät zur Vorlesung. 2. Reservieren Sie ein Hotelzimmer, sonst kriegen Sie keins. 3. Wir müssen uns beeilen, sonst fährt uns der Zug noch weg. 4. Du musst sparen, sonst kannst du dir kein neues Fahrrad kaufen. 5. Sie müssen das Buch bestellen, sonst können Sie es nicht bekommen.

Übung 38. Antworten Sie, gebrauchen Sie den eingeklammerten Satz als Bedingungssatz.

Muster: Fahren Sie morgen ins Grüne? (Das Wetter bleibt schön.) – **Wenn** das Wetter schön bleibt, fahren wir ins Grüne.

1. Fahren Sie an die See? (Ich bekomme Urlaub im Juli.) 2. Können Sie Inge abholen? (Ich mache um 16 Uhr Feierabend.) 3. Besucht sie uns am Wochenende? (Sie hat Zeit.) 4. Gehen wir morgen schwimmen? (Nichts kommt dazwischen.) 5. Kannst du das Radio abstellen? (Die Musik stört dich.)

Übung 39. Bilden Sie Konditionalsätze!

1. Der Tank des Autos ist fast leer. Man muss zum Tanken fahren. 2. Man hat Durst. Man muss etwas trinken. 3. Sie bezahlen die Miete nicht rechtzeitig. Die Wohnung wird Ihnen sehr schnell gekündigt. 4. Du schläfst nicht lange genug. Du bist am nächsten Morgen nicht frisch. 5. Das Radio spielt zu laut. Die Kinder können nicht einschlafen. 6. Jemand hat keinen Führerschein. Er darf kein Auto fahren. 7. *Bei Sonnenschein* macht das Radfahren Spaß. 8. *Bei fleißigem Lernen* kann sie die Prüfung bestehen. 9. *Bei sorgfältigem Suchen* wirst du dein Schlüssel wieder finden. 10. *Bei geschlossenem Fenster* kann ich nicht schlafen.

Übung 40. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Если у тебя будет возможность, обязательно посети эту выставку. 2. Позвони, если не сможешь приехать. 3. Если ничто не помешает, мы закончим работу на следующей неделе. 4. Остайся дома, если у тебя температура. 5. Если хотите потанцевать, приходите в наше студенческое кафе. 6. Если не будет дождя, мы поедем за город. 7. Если у меня не хватит денег, я куплю что-нибудь подешевле. 8. Мы будем очень рады, если вы зайдете к нам. 9. Съездите в Новгород, если вы еще там не были. 10. Пришлите факс, если будет что-нибудь срочное. 11. Если не пойдет дождь, мы поедем за город. 12. Если у меня будет время в командировке, я посету Красную площадь. 13. Если я получу деньги, мы пойдем в театр. 14. Если ты ляжешь спать вовремя, ты встанешь утром бодрым. 15. Я буду очень рада, если мы завтра встретимся.

3.6 RELATIVSATZ

Übung 41. Setzen Sie das entsprechende Relativpronomen ein. Übersetzen Sie die Sätze.

A. im Nominativ

1. Sie besuchen bald die Dresdener Gemäldegalerie, ...in der ganzen Welt berühmt ist. 2. Ich besuche oft meinen Opa, ...nicht weit von uns wohnt. 3. Die Jugendlichen betrachteten ein Gemälde, ...den Maler berühmt gemacht hatte. 4. Die Straße, ...vor kurzem angelegt wurde, gefällt mir sehr. 5. Jeder Tourist,

...nach Moskau kommt, besucht den Roten Platz. 6. Die mittelalterlichen Burgen, ...am Rhein liegen, erinnern uns an die Geschichte. 7. Ich schreibe immer Wörter aus, ...unbekannt sind.

B. im Genitiv

1. Das Gebäude, ...Fassaden renoviert werden, ist alt. 2. Der Schriftsteller, ...Romane wir gerne lesen, ist noch jung. 3. Die Schriftstellerin, ...Kinderbücher so beliebt sind, schreibt auch für Erwachsene. 4. Ich möchte Nowgorod besuchen, ...Sehenswürdigkeiten viel beschrieben sind. 5. Viele Touristen besichtigen den Kölner Dom, ...Schönheit weltbekannt ist. 6. Die Moskauer fahren gern mit der Metro, ...Stationen wunderschön aussehen. 7. Wie alt ist dein Mitschüler geworden, ...Geburtstag ihr gestern gefeiert habt? 8. Die Redaktion der Zeitung interviewt die Sportler, ...Erfolge alle überrascht haben.

C. im Dativ

1. Meine Freundin (mein Freund), ...ich in Mathe geholfen habe, legt bald ihre (seine) Prüfungen ab. 2. Ein alter Mann (eine Frau, die Jugendlichen), ...der Film nicht gefiel, verließ (verließen) den Kinosaal. 3. Ich schicke eine Glückwunschkarte meinem Neffen (meiner Nichte, meinen Bekannten), ...ich zu Weihnachten gratulieren möchte. 4. Das ist ein Rat (eine Tat, ein Vorbild), ...man folgen muss.

D. im Akkusativ

1. Bringe morgen den Artikel, ...du für unsere Zeitung geschrieben hast. 2. Der Junge (das Mädchen), ...wir begrüßt haben, ist mein Mitschüler (meine Mitschülerin). 3. Die Zeitung (der Roman, das Buch), ...du gewählt hast, finde ich nicht aktuell. 4. Der Mann (die Frau), ...wir laufen sehen, ist unser (unsere) Nachbar. 5. Der Fernseher (das Bild, die Gardine), ...wir kaufen möchten, ist teuer. 6. Das Kind, ...im Garten spielt, ist mein Neffe. 7. Hast du das Poster (der CD-Spieler, die Geschenke) gesehen, ...ich zum Geburtstag bekommen habe? 8. Wie heißt die Frau (der Mann, das Kind), ...du eben angesprochen hast?

Übung 42. Setzen Sie das richtige Relativpronomen ein.

1. Die Frau, ...mich aus der Schule abgeholt hat, ist meine Mutter. 2. Du kennst den neuen Schüler, ...seit Juni in unserer Klasse ist. 3. Die Schokolade, ...sie gegessen hat, war sehr lecker. 4. Wir kennen das Lied nicht, ...Jakob singt. 5. Nur die Kursteilnehmer, ...fleißig lernen, bestehen die Prüfung. 6. Lehrer, ...schlecht unterrichten, sind nicht sehr beliebt bei den Schülern. 7. Ein Schüler, ...faul ist, ist bei den Lehrern nicht sehr beliebt. 8. Die neue Sängerin, ...alle kennen, singt morgen in unserer Stadt. 9. Nicht alle Studenten, ...fleißig studieren, bekommen später eine gute Arbeitsstelle. 10. Nicht alle Studenten, ...eine gute Arbeitsstelle bekommen, haben fleißig studiert. 11. Ich esse den ganzen Kuchen, ...ihr gebacken habt, auf. 12. Der Mann, für ...du dich interessierst, ist eigentlich sehr langweilig. 13. Der Gast, ...Geschenk du gerade auspackst, ist schon gegangen.

Übung 43. Setzen Sie das richtige Relativpronomen ein.

1. Die Schule, in ...ich als Kind gegangen bin, war nicht weit von meinem Elternhaus entfernt. 2. Er hat seiner Frau, ...er sein Leben lang geliebt hat, täglich eine rote Rose geschenkt. 3. Die Kinder, ...ich die Schokolade geschenkt habe, haben sich freundlich bedankt. 4. Ich mag meine Katzen, ...den ganzen Tag nur schlafen und essen. 5. Ich sehe den älteren Herrn, ...du geholfen hast, oft. 6. Bringst du mir die Bücher, ...ganz oben auf dem Regal liegen? 7. Das ist der Moment, auf ...ich mein ganzes Leben gewartet habe! 8. Wir haben den Mann, ...früher hier gewohnt hat, nie wieder getroffen. 9. Das ist der Geschirrspüler, ...ich mir letzte Woche gekauft habe. 10. Die Teilnehmerinnen, ...in unseren Kursen sind, sind alle sehr freundlich und fleißig. 11. Die Bücher, für ...er sich interessiert hat, sind teuer. 12. Ich konnte leider nicht zur Party gehen, auf ...ich mich schon so gefreut hatte. 13. Das Mädchen, ...er den Brief geschrieben hat, lebt in Istanbul. 14. Die Kollegin, mit ...ich zusammen arbeite, kommt heute etwas später. 15. Die Chefin, ...Assistentin ich bin, ist gerade in einer Besprechung. 16. Das ist das Haus, ...Dach repariert werden muss.

Übung 44. Bilden Sie Relativsätze.

1. Ich möchte eine Wohnung haben... 2. Das ist das Auto... 3. Gestern habe ich einen Film gesehen... 4. Wie heißt die Frau... 5. Die Kinder wollen in eine Schule gehen ... 6. Meine Schwester hat sich den Mantel gekauft... 7. Morgen treffe ich mich mit meinen Cousinsen... 8. Das ist das Haus...

Übung 45. Setzen Sie das passende Relativpronomen ein.

1. Ist das der Mann, ...du zu deinem Geburtstag eingeladen hast? 2. Wie heißt eigentlich das Restaurant, in... man so gut bedient wird? 3. Aus welchem Land kommt eigentlich die dunkle Studentin, ...das Studium so schnell beendet hat? 4. Kennst du die hübsche Frau, mit... sich Thomas schon seit Stunden unterhält? 5. Warum müssen die Aufgaben, ...uns unser Lehrer stellt, eigentlich immer so schwierig sein? 6. Hast du auch den Wagen gesehen, ...so schnell um die Kurve gefahren ist? 7. Karl-Heinz, ...in seiner Jugend in Claudia verliebt war, hatte vor kurzem einen schweren Verkehrsunfall. 8. Der Patient, ...man heute Nacht operiert hatte, ist heute Morgen verstorben. 9. Die Fotos, ...der Fotograf im Krisengebiet gemacht hatte, erhielten einen Preis. 10. Beates Auto, mit... wir nach Italien gefahren sind, ist gestern gestohlen worden.

Übung 46. Bestimmen Sie das Bezugswort und bilden Sie Relativsätze.

A. Muster: Das Buch ist nicht interessant. Ich habe es zum Geburtstag geschenkt bekommen. – Das Buch, das ich zum Geburtstag geschenkt bekommen habe, ist nicht interessant.

1. Der Mann hat das Geld gestohlen. Er hat große finanzielle Schwierigkeiten. 2. Die Studentin wohnt erst seit kurzem im Wohnheim. Sie feiert heute ihren Geburtstag. 3. Ein Passant hat dem Kind geholfen. Es wurde von einem großen Hund angegriffen. 4. Die Touristen waren mit dem Service äußerst unzufrieden. Sie verlangten ihr Geld zurück. 5. Die Fotos sind von sehr guter Qualität. Man hat sie mit einer Canon gemacht. 6. Unsere Aushilfe ist noch minderjährig. Unser Abteilungsleiter hat sich in sie verliebt. 7. Die Kinder wohnen am Ostpark. Unser Sohn spielt öfters mit ihnen Fußball. 8. Unsere Großmutter ist schwer erkrankt. Schon seit Jahren sorgen wir für sie. 9. Das ist der alte Herr aus Dulmen. Die Kinder können sich nicht mehr an ihn erinnern. 10. Die Prüfung ist sehr schwer. Wir müssen uns auf die Prüfung wochenlang vorbereiten.

B. Muster: Ist das **der Mann**? **Seine Frau** ist neulich gestorben. – Ist das **der Mann**, **dessen Frau** neulich gestorben ist?

1. Ist das der Mann? Unsere Kinder haben mit seinem Hut gespielt. 2. Ist das der Mann? In seinem Haus wurde neulich eingebrochen. 3. Ist das der Mann? Unser Sohn ist in seine jüngere Schwester verliebt. 4. Ist das der Mann? Die Schwester des Mannes hat Zwillinge bekommen. 5. Ist das die Frau? Ihr Mann will sich scheiden lassen. 6. Ist das die Frau? Ihr Auto ist gestohlen worden. 7. Ist das die Frau? Man muss auf ihren Mann stets warten. 8. Ist das die Frau? Ihr gehören die Bilder des Museums. 9. Sind das die Leute? Man sollte sich um ihre Kinder kümmern. 10. Sind das die Leute? Mit diesen Leuten will niemand etwas zu tun haben.

Übung 47. Verbinden Sie die Sätze zu einem Relativsatz.

Muster: Die Ereignisse haben mich tief beeindruckt. Du schreibst über diese Ereignisse in deinem Brief. – Die Ereignisse, **über die** du in deinem Brief schreibst, haben mich tief beeindruckt.

1. Das Treffen findet nicht statt. Wir warten auf dieses Treffen. 2. Die Zeit ist erlebnisreich. Wir leben in dieser Zeit. 3. Die Ferien verbringe ich bei meinen Bekannten an der Wolga. Ich freue mich auf diese Ferien. 4. Die Besucher bewundern die Sammlungen des Museums. Es ist durch diese Sammlungen berühmt. 5. Das Kind wurde gesund. Für dieses Kind sorgte seine ältere Schwester. 6. Ich erinnere mich an das Haus. Ich habe in diesem Haus als Kind gewohnt. 7. Die Ausflüge sind interessant. Wir beteiligen uns an diesen Ausflügen. 8. Das Kaufhaus macht sehr früh zu. Im Kaufhaus kann man alles Nötige kaufen.

Übung 48. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Возьми книги, которые лежат на столе. 2. К этому уроку мы должны повторить правила, которые наш преподаватель объяснял нам на

прошлом уроке. 3. Тексты, которые были переведены моим братом, можно найти на столе под книгами или газетами. 4. Рядом с домом, в котором мы живем, строят студенческое общежитие. 5. Я знаю здесь многих студентов, родители которых живут в моем родном городе. 6. Это все вопросы, которыми он интересуется. 7. Моя подруга только что говорила с молодым человеком, с женой которого я учусь на одном факультете. 8. Газеты и журналы, которые печатаются в Гамбурге, охотно читают во всем мире. 9. Друзья, у которых я провел свой отпуск в прошлом году, приглашают меня опять приехать к ним на лето. 10. Деревня, в которой живут мои родители, находится в Ростовской области.

3.7 KOMPARATIVSATZ

Übung 49. Setzen Sie wie oder als ein.

1. Der Vulkanausbruch war so heftig, ...vorhergesagt war. 2. Kräht der Hahn wohl auf dem Mist, ändert sich das Wetter oder es bleibt, ...es ist. 3. Das Dokument war älter, ...bisher vermutet worden war. 4. Ich bin doch nicht so dumm, ...du meinst. 5. Es ist viel schöner, ...man sich das vorstellen kann. 6. Es war wirklich so gefährlich, ...sie gesagt hatten. 7. Das Hotel war so gut, ...es uns der Reiseleiter versprochen hatte.

Übung 50. Verbinden Sie die Sätze von links mit den passenden Sätzen von rechts. Gebrauchen Sie dabei als oder wie.

- | | |
|------------------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Wir mussten anders fahren, | a) ich vermuten konnte. |
| 2. Dornröschen schlief länger, | b) der Wolf gedacht hatte. |
| 3. Rotkäppchen war nicht so naiv, | c) es vor zehn Jahren war. |
| 4. Die Frau ist junger, | d) es in Wirklichkeit war. |
| 5. Alles sieht genauso aus, | e) wir geplant hatten. |
| 6. Münchhausen erzählt eine andere Geschichte, | f) ich bei ihm noch nie gesehen habe. |
| 7. Er hat ein so saures Gesicht, | g) ich leider noch nicht kann. |
| 8. Der Weihnachtsmann spricht so gut Deutsch, | h) sie aussieht. |

Übung 51. Bilden Sie kleine Dialoge nach dem Muster. Gebrauchen sie dabei im Nebensatz das passende Verb in Plusquamperfekt (erwartet hatte; gehofft hatte; gedacht hatte; befürchtet hatte; geglaubt hatte).

Muster: – War die Reise gut?

– Ja, sie war sogar besser, *als ich erwartet hatte*. Und bei dir?

– Meine Reise war leider nicht so gut, *wie ich erwartet hatte*.

1. – Bist du lange gefahren? 2. – War das Essen schmackhaft? 3. – Spielte die Band gut? 4. – Hast du mit deinen Eltern viel gestritten? 5. – Hat der Kuchen geschmeckt? 6. – War die Vorlesung langweilig? 7. – Hast du viel Neues erfahren? 8. – War er nett zu dir?

Übung 52. Verbinden Sie die Sätze mit je... desto nach dem Muster.

Muster: Wir stiegen hoch. Wir kamen langsam vorwärts. – **Je höher wir stiegen, desto langsamer kamen wir vorwärts.**

1. Er trank viel. Er wurde laut. 2. Sie isst wenig. Sie ist schlecht gelaunt. 3. Der Ausländer sprach schnell. Wir konnten wenig verstehen. 4. Die Sekretärin spricht viele Fremdsprachen. Sie findet leicht eine gute Stelle. 5. Das Herz ist schwach. Eine Operation ist schwierig. 6. Es wird dunkel. Die Angst der Kinder wird groß. 7. Die Musik ist traurig. Ich werde melancholisch. 8. Ich bekomme wenig Geld. Ich muss sparen. 9. Er bleibt lange in Deutschland. Er spricht gut Deutsch. 10. Du fährst schnell. Die Unfallgefahr ist groß.

Übung 53. Verbinden Sie die Sätze mit je... desto. Mit welchen Aussagen sind Sie nicht einverstanden? Sagen Sie Ihre Meinung.

1. Seine Ausbildung ist gut. Er bekommt ein hohes Gehalt. 2. Du schreibst höflich. Du erhältst eine höfliche Antwort. 3. Das Auto fährt schnell. Es verbraucht wenig Benzin. 4. Der Mensch besitzt viel. Er ist zufrieden. 5. Man liest viel. Man wird klug. 6. Die Zeitung hat viele Seiten. Sie ist interessant. 7. Die Häuser sind groß. Es gibt viele Kontakte zu den Nachbarn. 8. Man schläft wenig. Man fühlt sich munter.

3.8 KONZESSIVSATZ

Übung 54. Verbinden Sie die Sätze mit Hilfe der Konjunktionen obwohl, obgleich, obschon. Übersetzen Sie die Sätze.

1. Er ist nicht gekommen... a) ich hatte ihn eingeladen; b) er hatte fest zugesagt; c) er wollte kommen; d) ich benötige seine Hilfe; e) er wollte uns schon seit langem besuchen; f) er wusste, dass ich auf ihn warte.

2. Sie kam zu spät... a) sie hatte ein Taxi genommen; b) sie hatte sich drei Wecker ans Bett gestellt; c) sie hatte sich übers Telefon wecken lassen; d) die Straße war frei; e) sie hatte pünktlich kommen wollen; f) sie hatte einen wichtigen Termin; g) sie hatte mir versprochen, rechtzeitig zu kommen.

3. Ich konnte nicht schlafen... a) ich hatte ein Schlafmittel genommen; b) ich war nicht aufgeregt; c) niemand hatte mich geärgert; d) ich hatte bis spät abends gearbeitet; e) ich war sehr müde; f) das Hotelzimmer hatte eine ruhige Lage; g) kein Verkehrslärm war zu hören; h) ich hatte eigentlich gar keine Sorge.

Übung 55. Verwandeln Sie den ersten Elementarsatz in einen Konzessivsatz.

1. Er hat einige Jahre in der BRD verbracht, aber er spricht deutsch nicht. 2. Ich habe deinen Brief aufmerksam gelesen, aber ich habe nicht alles darin verstanden. 3. Ich verstehe nicht viel von Musik, aber ich höre mir gern klassische Musik an. 4. Sie hat viel zu tun, aber ich möchte mit allen ins Theater gehen. 5. Es ist kalt, aber ich gehe auf die Eisbahn. 6. Sie kennt ihn gut, aber sie geht mit ihm in die Disko nicht.

Übung 56. Bilden Sie aus zwei Sätzen einen Konzessivsatz.

1. Ali lebt schon seit drei Jahren in Deutschland. Er spricht trotzdem immer noch schlecht Deutsch. 2. Ich hatte mich gut auf die Prüfung vorbereitet. Ich habe sie aber nicht bestanden. 3. Meiers haben eine kleine Wohnung. Sie haben dennoch ihren alten Vater bei sich aufgenommen. 4. Ich bemühe mich seit drei Wochen um eine Ferienarbeit. Ich habe aber immer noch keine gefunden. 5. Die Reise hatte sehr lange gedauert. Die Kinder waren dennoch nicht müde. 6. Herr Suhl verbringt seine Ferien seit vielen Jahren in Frankreich. Er spricht aber immer noch kein Französisch. 7. Es gibt schon genügend Straßen. Es werden aber immer noch neue gebaut. 8. Die Zahl der Arbeitslosen steigt immer weiter. Die Regierung tut aber nichts.

Übung 57. Vollenden Sie die Sätze.

1. Obwohl es regnete... 2. Obwohl es spät war... 3. Das Fußballspiel fand statt, obwohl... 4. Sie ist vor zwei Tagen angekommen, obwohl... 5. Obwohl die Kontrollarbeit schwer war... 6. Alle haben die Rechenaufgabe gelöst, obwohl... 7. Obgleich die Erzählung langweilig ist... 8. Alle haben an der Leserkonferenz teilgenommen, obwohl... 9. Obwohl der Text schwer ist... 10. Alle werden sich den Film ansehen, obwohl...

3.9 MODALSATZ

Übung 58. Beantworten Sie die Fragen mit einem Modalsatz nach dem Muster.

Muster: Wie kann man schnell Deutsch lernen? (Man muss täglich viele Stunden üben.) – Man kann schnell lernen, *indem man täglich viele Stunden übt.*

1. Wie kann man bei Regen trocken bleiben? (Man muss einen Regenschirm mitnehmen.) 2. Wie begrüßen sich zwei Deutsche? (Sie geben sich die Hand.) 3. Wie begrüßen sich zwei Japaner? (Sie verbeugen sich tief.) 4. Wie kann man sein Fahrrad vor Dieben schützen? (Man schließt es ab.) 5. Wie schützen sich Motorradfahrer vor Kopfverletzungen? (Sie tragen einen Helm.) 6. Wie kann man eine schlechte Regierung loswerden? (Man muss die Opposition wählen.) 7. Wie kann man einsamen Menschen eine Freude machen? (durch einen Besuch.) 8. Wie vermehren sich Bakterien? (durch Teilung.) 9. Wie kann man das Unfallrisiko vermindern? (durch vorsichtiges Verhalten.)

Übung 59. Wiederholung. Setzen Sie was, das oder dass ein.

1. Meine Freundin schreibt, ...sie mich im nächsten Jahr besucht. 2. Das ist das Buch, ...ich als Geschenk bekommen habe. 3. Ich wohne in einem Haus, ...ein Neubau ist. 4. Das war das Schlimmste, ...er erleben konnte. 5. In den Winterferien erholte ich mich in einem Ferienlager, ...ganz im Wald lag. 6. Das ist das Beste, ...du hast. 7. Das Essen, ...uns allen geschmeckt hat, hat meine Schwester zubereitet. 8. Wir wünschen alle, ...unsere Mannschaft das Spiel gewinnt. 9. Wir freuen uns, ...unsere Stadt allen Gästen gefällt. 10. Das Schönste, ...ich gesehen habe, ist der Kölner Dom. 11. Man sagt, ...dieser Film sehr interessant ist. 12. Heute besprechen wir das Thema, ...für uns alle wichtig ist. 13. Ich wohne in dem Haus, ...vor zwei Jahren gebaut worden ist.

Übung 60. Wiederholung. Setzen Sie wenn oder wann ein.

1. Alle wollten wissen, ...unsere nächste Klassenfahrt stattfindet. 2. Kannst du mir schreiben, ...du zurückkommst? 3. ...du mit der Arbeit fertig bist, ruf mich bitte an! 4. ...man Geburtstag hat, bekommt man viele Geschenke. 5. ...die Schulferien beginnen, fahren wir gleich in Urlaub. 6. Ich muss noch wissen, ...du abreisen willst. 7. Leider kann er nicht sagen, ...das Konzert stattfindet. 8. ...es regnet, ...fallen unsere Ausflüge aus. 9. ...man Sport treibt, bleibt man gesund.

Übung 61. Wiederholung. Setzen Sie während oder bis ein.

1. Ich bleibe in der Stadt, ...das Wetter gut wird. 2. Wir bummelten durch die Stadt, ...es dunkel wurde. 3. Die Mutter strickte, ...die Tochter Klavier spielte. 4. Es vergingen einige Tage, ...es uns anrief. 5. ...die Kinder im Nebenzimmer spielten, sahen die Eltern fern. 6. Du sollst warten, ...ich dir helfe. 7. ...der ältere Sohn an der Uni studiert, besuchen ihre anderen Kinder die Schule. 8. Wir schweigen, ...wir mit dem Essen fertig sind. 9. ...der Lehrer ein neues Thema erklärt, hören alle aufmerksam zu.

4 INFINITIV

4.1 INFINITIV MIT UND OHNE „ZU“

Übung 1. Gebrauchen Sie zu mit Infinitiv, wo es nötig ist.

1. Der Dozent empfiehlt den Studenten mehr... arbeiten. 2. Ich habe die Möglichkeit nach Deutschland... reisen. 3. Die Studentin aus jener Gruppe hofft an der Wanderung teilnehmen... können. 4. Die Schwester bittet den kleinen Bruder schneller... gehen. 5. Ich habe vor jetzt den Brief... schreiben. 6. Manchmal möchte ich am liebsten an seiner Stelle... sein. 7. Im dunklen Wald hört man ganz deutlich verschiedene Vögel... singen. 8. Dorthin eilte er selbst um den Krieg gegen die Fürsten... leiten. 9. Dieses Buch ist unbedingt... kaufen. 10. Allmählich begann der Handel zurück... gehen. 11. Der Lehrling gehörte während seiner Lehrzeit zur Familie des Meisters und musste neben seiner eigentlichen beruflichen Arbeit vieles andere... tun, wie zum Beispiel für die Meisterin ein... holen, die Werkstatt... säubern, die Stiefel... putzen. 12. Man begann die chemischen Verbindungen... erforschen. 13. Ich habe früher nicht so hoch springen... können. 14. Ich habe im Sommer in einem Sportlager... gelebt. 15. Ich habe den Wunsch, ins Sportlager... fahren. 16. Es ist eilig, ich muss noch ein Taxi... bestellen. 17. Es ist schön, in den Ferien... verreisen. 18. Es war langweilig, zu Hause... bleiben. 19. Dieses Gedicht ist... lernen. 20. Es fängt an... regnen. 21. Er beschloss, Medizin... studieren. 22. Er wollte Arzt... werden. 23. Der Brief ist noch... schreiben. 24. Du hast mir das noch... erklären.

Übung 2. Ergänzen Sie die Sätze durch den Infinitiv mit oder ohne zu.

1. Vor dem Schlafengehen ist es gesund... 2. Laut dem Plan ist es notwendig,... 3. Nach einer langen Reise ist es angenehm... 4. Nach dem schweren Arbeitstag versuche ich immer... 5. Meine Tochter muss Martin helfen... 6. Jeden Sommer habe ich den größten Wunsch... 7. Im Prinzip ist es gar nicht kompliziert... 8. Die Studentin hofft... 9. Ich sehe da... 10. Nach dem Unterricht ist es möglich... 11. Er hat mir geraten... 12. Nach den Worten von Max darf ich... 13. Ich sende meinen Sohn nach Berlin... 14. Lasse ihn... 15. Bei Uta ist es interessant... 16. Im Herbst habe ich immer das Gefühl...

Übung 3. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Мой брат привык рано вставать по утрам. 2. Он решил остаться здесь. 3. Зимой полезно ходить на лыжах. 4. Я не умею кататься на коньках, но очень хочу научиться. 5. Очень важно правильно планировать своё

свободное время. 6. Отправь его в булочную. 7. Мы просим Вас, прийти к нам завтра. 8. Этот роман обязательно должен быть прочитан всеми студентами. 9. Наша семья хотела бы его пригласить провести у нас Рождество. 10. Я чувствую, как пахнет сирень. 11. Я забыл отвезти папе книги. 12. Здесь запрещено парковаться. 13. Необходимо помогать друзьям в учёбе. 14. Он собирается познакомиться с учителями из Германии. 15. Моя подруга учит детей читать и писать. 16. Родители обещали детям поехать в парк и кататься там на лодках. 17. Мальчик помогает старой женщине нести чемодан. 18. Он пообещал встретить меня на вокзале. 19. Все мои друзья надеются сдать этот сложный экзамен. 20. У журналиста задание написать статью о проблемах семьи. 21. Я должен заказать билеты на самолёт. 22. Сначала нужно заполнить формуляр. 23. Я прошу тебя закрыть дверь. 24. Мне кажется, что в этой аудитории слишком душно. 25. Прежде чем покинуть зал библиотеки необходимо сдать книги. 26. Заниматься спортом полезно для здоровья. 27. Интересно принять участие в выставке. 28. Мы предлагаем организовать праздник. 29. Мальчик идет купаться. 30. Мне нужно больше работать над грамматикой.

Übung 4. Bilden Sie die Sätze mit den Wörtern in Klammern.

1. Hilfst du mir... (ein Geschenk kaufen, das Bild malen, den Text übersetzen, die Theaterkarten besorgen). 2. Du muss aber endlich... (ordentlicher arbeiten, den Brief an Tante Uta schreiben, pünktlich ins Institut kommen). 3. Jetzt lerne ich... (schwimmen, Klavier spielen, angeln, Deutsch sprechen). 4. Martin hört ganz deutlich... (Kinder im Hof schreien, ein Mädchen schön singen, jemand rufen). 5. Gehen wir vielleicht morgen... (tanzen, Kaffee trinken, essen, unsere Oma im Krankenhaus besuchen)! 6. Es beginnt... (schneien, tauen, frieren). 7. Verspreche mir bitte... (nicht mehr rauchen, ernster sein, milder mit Uta umgehen, im nächsten Herbst ans Meer fahren). 8. Es ist unmöglich... (das Geld sparen, in diesem Jahr die Schule wechseln, eine teure Wohnung kaufen). 9. Es ist schon zu spät... (spazieren gehen, laut Musik hören, deinen Brief besprechen). 10. Wir beschlossen... (nach Süden fahren, zusammen den Haushalt führen, das Auto kaufen).

Übung 5. Setzen Sie die Verben in Klammern, beachten Sie den Gebrauch des Infinitivs.

1. Ich... dir diesen Film... (empfehlen / sehen). 2. Es... sehr angenehm, Sie... (sein / kennenlernen). 3. Meine Schwester... zum Zahnarzt ... (Angst haben / gehen). 4. Im vorigen Jahr... es mir Susdal... (gelingen / besuchen). 5. Wir... froh, unsere Freunde aus Berlin... (sein / wiedersehen). 6. Für jeden Menschen... es wichtig, wenigstens eine Fremdsprache... (sein / beherrschen). 7. Gestern... ich meinen Bruder, die Flugtickets... (bitten / besorgen). 8. Die Kinder... in den

Wald Pilze... (gehen / suchen). 9. Zu jeder Jahreszeit... man Sport... (können / treiben). 10. Mein Bruder wurde operiert und der Arzt... ihm... (verbieten / laufen). 11. Im Herbst... man am Himmel viele Zugvögel... (sehen / fliegen). 12. Der Lehrer... die Schüler nach dem Unterricht den Klassenraum... (lassen / aufräumen). 13. Er hatte viel zu tun und... keine Möglichkeit, im Sessel gemütlich... (haben / sich ausruhen). 14. Wir... ihn vor Freude... (sehen / lachen). 15. Die Eltern... den kleinen Kindern Krimis... (verbieten / sehen).

Übung 6. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Er versucht... 2. Ich bitte dich... 3. Es freut mich... 4. Sie schlagen uns vor... 5. Du musst uns versprechen... 6. Der Lehrer empfiehlt den Schülern... 7. Es gelingt uns leider nicht... 8. Es war nicht nötig... 9. Es ist gesund... 10. Es war interessant... 11. Es ist wichtig... 12. Es war nicht einfach... 13. Er ist immer bereit ... 14. Wir haben keine Lust ... 15. Es macht mir Freude ... 16. Mein Freund hatte Glück... 17. Sie hat den Wunsch... 18. Wir haben keine Zeit... 19. Hört ihr... 20. Siehst du... 21. Gehen wir morgen... 22. Hilf mir bitte... 23. In der Schule lernt man... 24. Im Wald spüre ich ganz deutlich...

4.2 INFINITIVGRUPPEN

Übung 7. Ergänzen Sie die Sätze durch die Infinitivgruppe um... zu.

1. Ich beeile mich... (pünktlich kommen). 2. Jeden Abend geht sie in die Disco... (ihre Freunde treffen). 3. Er besucht in seiner Freizeit einen Sportklub... (fit bleiben). 4. Oft besuchen sie Rockkonzerte... (ihre Lieblingsmusik hören). 5. Ich möchte alles tun... (Kontakt zu den Eltern verbessern). 6. Viele Jugendliche suchen sich einen Ferienjob... (ein bisschen Geld verdienen). 7. Sie macht Diät... (nicht dick sein). 8. Ich lade meine Freunde für Samstag ein... (meinen Geburtstag feiern). 9. Meine Schwester trägt Kontaktlinsen... (besser sehen). 10. Man muss viel arbeiten... (gute Kenntnisse bekommen). 11. Ich las die Regel noch einmal durch... (die Übung richtig machen). 12. Er besuchte Kursen... (deutsch gut sprechen). 13. Martin beschloss, in diesem Sommer nach Süden zu fahren... (sich ein bisschen erholen). 14. Maria blieb an jenem Abend allein in großen Wohnung... (endlich Ruhe haben). 15. Unsere Klasse besuchte die Ausstellung der Werke von Levitan... (die Kunst dieses Malers kennenlernen). 16. Dieser Bub ist noch zu klein... (alle Laute richtig aussprechen können). 17. Wir beeilen uns... (die besten Theaterkarten für heutigen Abend besorgen). 18. Dieses Mädchen ist eigentlich zu faul... (fleißig lernen und gute Noten bekommen). 19. Ich werde an der Universität Medizin studieren ... (dann den Leuten helfen können).

Übung 8. Ergänzen Sie die Sätze durch die Infinitivgruppe ohne... zu.

1. Der Lehrer lässt die Schüler sprechen... (sie unterbrechen). 2. Sie arbeitete den ganzen Tag... (eine Pause machen). 3. Warum siehst du mich wortlos an... (etwas sagen)? 4. Er antwortete immer schnell... (lange überlegen). 5. Ich gehe manchmal zu Bett... (Abendbrot essen). 6. Wir gingen ins Theater... (er, einladen). 7. Man kann die Sprache nicht beherrschen... (üben). 8. Er ging fort... (die Jacke mitnehmen). 9. Der Junge ist in die Schule gegangen... (das Tagebuch mitnehmen). 10. Der Mann trat ins Zimmer... (anklopfen). 11. Der Junge nahm den Fotoapparat... (der Mutter ein Wort sagen). 12. Er beschloss, sich so zu benehmen... (nachdenken). 13. Er lief zu seiner Freundin sofort nach der Schule... (sich ein paar Stunden ausruhen). 14. Er versuchte, über den Helden zu sprechen... (das Buch über ihn lesen).

Übung 9. Ergänzen Sie die Sätze durch die Infinitivgruppe statt... zu.

1. Er vertiefte sich in sein Buch... (an unserer Diskussion teilnehmen). 2. Unser Bekannter bleibt zu Hause... (mit uns aufs Land fahren). 3. Meine Freundin wollte im Hotel bleiben... (ins Theater gehen). 4. Der Sohn hörte Musik... (den Aufsatz schreiben). 5. Wir haben diesen Sommer auf dem Lande verbracht... (auf die Krim zu fahren). 6. ... (schlafen gehen), las er weiter. 7. Uta plauderte mit ihrer Freundin... (in die Bibliothek gehen). 8. Die Kinder spielten Schach, ... (Hausaufgaben machen). 9. Das Mädchen pflückte Blumen... (Pilze suchen). 10. Sie ging zu Fuß... (Taxi bestellen). 11. Wir warten auf sie... (allein ins Kino gehen). 12. Sie sprechen... (der Meinung der anderen zuhören). 13. Die Wanderer blieben stehen... (den gefährlichen Ort schneller verlassen). 14. Gestern gingen wir ins Theater... (in den Stadtpark spazieren gehen).

Übung 10. Verbinden Sie die Sätze durch die Infinitivgruppe um... zu.

1. Ich gehe ins Lebensmittelgeschäft. Ich kaufe Wurst, Käse, Joghurt. 2. Der Sportler fuhr in den Wald. Er lief Ski. 3. Der Sohn kauft ein Geschenk. Er schenkt es seiner Mutter. 4. Wir fahren nach Deutschland. Wir besichtigen Sehenswürdigkeiten. 5. Wir treiben Sport. Wir sind stark und gesund. 6. Die Kinder fahren ins Lager. Sie erholen sich dort. 7. Die Studenten sollen sich gut vorbereiten. Sie legen die Prüfungen ab. 8. Wir gehen in den Tierpark. Wir sehen Tiere. 9. Die Mutter kauft Milch, Ei, Mehl. Sie möchte den Kuchen backen. 10. Er ging in den Wald. Er sammelte Pilze.

Übung 11. Verbinden Sie die Sätze durch die Infinitivgruppe statt... zu.

Muster: Sie wollte das Bild auf den Tisch stellen. Statt dessen hängte sie es an die Wand. – *Statt* das Bild auf den Tisch *zu* stellen, hängte sie es an die Wand.

1. Das Kind wollte malen. Statt dessen begann es zu spielen. 2. Er wollte nur eine halbe Stunde lesen. Statt dessen las er bis spät in die Nacht hinein. 3. Sie wollte in der Bibliothek eine Stunde verbringen. Aber statt dessen blieb sie dort drei Stunden. 4. Die Sängerin wollte das Lied nur einmal vorsingen. Aber sie musste es wiederholen. 5. Der Junge wollte ins Kino gehen. Statt dessen blieb er zu Hause und las ein Buch. 6. Die Studentin wollte zu Hause arbeiten. Dann aber ging sie in die Bibliothek. 7. Das Mädchen wollte zuerst zu Hause bleiben. Dann aber ging sie zu ihrer Freundin zu Besuch.

Übung 12. Verbinden Sie die Sätze durch die Infinitivgruppe ohne...zu.

Muster: Er arbeitet sieben Stunden nacheinander und macht dabei keine langen Pausen. – Er arbeitet sieben Stunden nacheinander, *ohne* lange Pausen *zu* machen.

1. Er fuhr fort und teilte niemandem seine Adresse mit. 2. Er verbrachte im Sanatorium einen Monat. Dabei schrieb er niemandem ein Wort. 3. Mein Bruder schwieg und achtete auf meine Fragen nicht. 4. Mein Bekannter ging an mir vorbei und erkannte mich nicht. 5. Der Schüler sagte das Gedicht sehr gut auf. Er sah dabei keinmal ins Buch. 6. Er sah mich an. Aber er verstand meine Worte nicht. 7. Er schlief fest und hörte nichts. 8. Sie ging durch die Straße und bemerkte niemand.

Übung 13. Übersetzen Sie die Sätze, gebrauchen Sie die Infinitivgruppen statt... zu, ohne... zu, um... zu.

1. Вместо того чтобы пойти в школу, дети пошли на каток. 2. На уроке мы переводили тексты, не используя словари. 3. Папа купил новую игрушку, чтобы подарить ее сыну на день рождения. 4. Он пошел в магазин, не взяв деньги. 5. Они пошли в гости, не взяв детей с собой. 6. Вместо того чтобы делать домашнее задание, он весь день смотрел телевизор. 7. Она учила правила, чтобы хорошо сдать экзамены. 8. Вместо того чтобы послать открытку, девочка поздравила бабушку по телефону. 9. Для того чтобы поехать в Германию, студенты учили немецкий целый год. 10. Он сжег письмо, не прочитав его.

Übung 14. Verbinden Sie die Sätze durch die Infinitivgruppe um... zu. Übersetzen Sie die Sätze.

Muster: Die Studenten fahren ins Stadion. Die Studenten treiben Sport. – Die Studenten fahren ins Stadion, *um* Sport *zu* treiben. – Студенты едут на стадион, чтобы заниматься спортом.

1. Die Menschen reisen viel. Die Menschen lernen neue Städte kennen. 2. Die Delegation der Schriftsteller kam in Gorki an. Die Delegation nahm an der Konferenz teil. 3. Die Schüler drängen sich an den Ladentisch heran. Die

Schüler betrachten neue Reiseführer. 4. Paul geht ins Warenhaus. Paul kauft sich einen Anorak. 5. Die Verkäuferin fragt die Studentinnen nach ihren Wünschen. Die Verkäuferin zeigt ihnen die gewünschten Blusen. 6. Der Zuschneider kam zu mir. Der Zuschneider nahm Mass. 7. Erika wählt ein schönes Bild. Erika schenkt es ihrem Bruder. 8. Erwin gibt das Telegramm auf. Erwin gratuliert seinem Freund zum Geburtstag. 9. Die Mutter kam in die Schuhmacherei. Die Mutter liess die Schuhe reparieren.

Übung 15. Übersetzen Sie die Sätze, gebrauchen Sie die Infinitivgruppe um... zu.

1. Мы изучаем иностранные языки, чтобы читать научную и художественную литературу в оригинале. 2. Надо много тренироваться, чтобы хорошо кататься на коньках. 3. Я хочу купить несколько журналов, чтобы почитать в дороге. 4. Девочки покупают ракетки, чтобы играть в теннис. 5. Алеша пойдет сегодня за лыжами, чтобы завтра покататься на лыжах. 6. Тебе нужен этот номер телефона, чтобы позвонить в ателье. 7. Я надеваю брюки и куртку, чтобы поехать за город. 8. Я пришел в ателье, чтобы заказать новый костюм. 9. Художник должен знать жизнь, чтобы создать хорошее произведение искусства. 10. Студенты тренируются, чтобы принять участие в соревнованиях.

Übung 16. Verbinden Sie die Sätze durch die Infinitivgruppe ohne... zu. Übersetzen Sie die Sätze.

Muster: Er beantwortet die Frage. Er überlegt nicht lange. Er beantwortet die Frage, *ohne* lange *zu* überlegen. – Он отвечает на вопрос, не долго думая.

1. Er legt das Buch beiseite. Er schlägt es nicht auf. 2. Wir bekommen die Theaterkarten. Wir stehen nicht lange an. 3. Du willst Fortschritte machen. Du bemühst dich nicht. 4. Er fährt zum Seminar. Er benachrichtigt uns nicht. 5. Man kann nicht gesund bleiben. Man härtet sich nicht ab. 6. Er verliess das Zimmer. Er hatte kein Wort gesagt. 7. Wir gingen sofort in den Zuschauerraum. Wir hatten das Programm nicht gekauft. 8. Der Assistent benutzte den neuen Apparat. Er hatte ihn nicht ordentlich geprüft. 9. Die Studentin gab die Zeitschrift zurück. Sie hatte sie nicht gelesen. 10. Mein Freund nahm an der Expedition teil. Er hatte niemandem etwas gesagt.

Übung 17. Übersetzen Sie die Sätze, gebrauchen Sie die Infinitivgruppe ohne... zu.

1. Приступайте к работе, не теряя времени. 2. Трудно достигнуть хороших практических результатов, не изучая теории. 3. Почему вы уезжаете, не поинтересовавшись историей города? 4. Ты выслушивал замечания, не прерывая своих коллег. 5. Как мы можем обсуждать проект,

не ознакомившись с ним заранее? 6. Не закончив эксперимент, инженер ничего не скажет. 7. Он продолжал говорить, не обращая внимания на время. 8. Не найдя обратной дороги, туристы пошли через лес. 9. Они бродили по городу, не заглядывая в путеводитель.

Übung 18. Verbinden Sie die Sätze durch die Infinitivgruppe statt... zu. Übersetzen Sie die Sätze.

Muster: Martin fuhr sofort nach Hause. Martin holte den bestellten Mantel nicht ab. – Martin fuhr sofort nach Hause, *statt* den bestellten Mantel abzuholen. – Мартин поехал сразу домой, вместо того чтобы заехать и взять заказанное пальто.

1. Der Junge steckte den Kopf aus dem Fenster. Der Junge machte es nicht zu. 2. Hans schickte einen Brief mit der Luftpost. Hans gab kein Telegramm auf. 3. Er fuhr zu seinem Freund. Er meldete vorher das Ferngespräch nicht an. 4. Helga kaufte den Pullover. Helga probierte ihn nicht an. 5. Olga fuhr aufs Land. Olga blieb nicht zu Hause. 6. Sie fahren mit dem Obus. Sie fahren nicht mit der U-Bahn. 7. Ludwig stellte den Koffer vor die Tür. Ludwig suchte seine Kajüte nicht. 8. Werner ging ins Kino. Werner spielte Hockey nicht.

Übung 19. Übersetzen Sie die Sätze, gebrauchen Sie die Infinitivgruppe statt... zu.

1. Ты мало занимаешься, вместо того чтобы настойчиво добиваться своей цели. 2. Почему ты споришь, вместо того чтобы понять мою точку зрения? 3. Геолог исследовал новые материалы, вместо того чтобы готовиться к экспедиции. 4. Студент искал новую тему, вместо того чтобы проанализировать собранный языковой материал. 5. Вова уехал за город, вместо того чтобы играть с командой в футбол. 6. Он поехал поездом, вместо того чтобы лететь на самолете.

Übung 20. Beantworten Sie folgende Fragen.

Muster: a) – Sollen Sie das Gedicht auswendig lernen?
– Ja, ich *habe* das Gedicht auswendig *zu* lernen.
b) – Muss das Gedicht auswendig gelernt werden?
– Ja, das Gedicht *ist* auswendig *zu* lernen.

a) 1. Können Sie mir etwas Neues erzählen? 2. Müssen Sie noch viele Fragen im Institut erledigen? 3. Sollen Sie morgen beim Rektor erscheinen? 4. Müssen Sie die Dokumente dem Sekretär übergeben?

b) 1. Soll diese Reise vorzeitig erfüllt werden? 2. Soll der Plan der Arbeit morgen besprochen werden? 3. Kann der Stoff zu dieser Arbeit schnell gesammelt werden? 4. Können die Resultate der Versuche dem Chef gemeldet werden?

Übung 21. Gebrauchen Sie statt der Modalverben die Konstruktion **haben/sein + zu + Infinitiv**.

1. Der Junge ist bestraft. Er soll allein in diesem Zimmer sitzen. 2. Leider konnte damals die Krankheit nicht geheilt werden. 3. Der Artikel soll gekürzt werden. 4. Wir sollen heute noch sehr viel tun. 5. Die Schüler sollen die Hausaufgabe selbständig machen. 6. Diese Broschüre kann überall gefunden werden. 7. Wir sollen morgen um 10 Uhr im Institut erscheinen. 8. Über die Arbeit des Kongresses kann noch viel Interessantes berichtet werden. 9. Unsere Gelehrten müssen viele wichtige Probleme lösen. 10. Die Lage kann leicht verbessert werden.

5 PARTIZIPIEN

5.1 PARTIZIP I. PARTIZIP II.

Übung 1.

A. Bilden Sie das Partizip I und II von den Verben.

1) erklären; 2) prüfen; 3) verbessern; 4) schenken; 5) wählen; 6) öffnen; 7) anrufen; 8) kritisieren; 9) malen; 10) übersetzen.

B. Verbinden Sie die gebildeten Partizipien mit folgenden Substantiven, wo es logisch ist!

1) der Lehrer; 2) der Roman; 3) die Frau; 4) der Aufsatz; 5) der Freund; 6) das Heft; 7) der Mantel; 8) das Kind; 9) der Satz; 10) der Fehler.

C. Erklären Sie die gebildeten Wortgruppen nach dem Muster.

Muster: der erklärende Lehrer – der Lehrer, der etwas erklärt; das erklärte Thema = das Thema, das erklärt worden ist.

Übung 2. Bilden Sie Partizip I nach dem Beispiel.

Muster: ein Kind, das lächelt – ein lächelndes Kind.

1) ein Flugzeug, das landet; 2) Worte, die trösten; 3) die Sonne, die aufgeht; 4) Fische, die fliegen; 5) ein Zug, der abfährt; 6) Kinder, die spielen; 7) Wasser, das fließt; 8) Bäume, die blühen; 9) der Mond, der abnimmt; 10) Menschen, die sich unterhalten; 11) ein Papagei, der spricht.

Übung 3. Bilden Sie die Sätze mit Partizip I nach dem Muster.

A. Muster: Dieser Mann arbeitet. – Das ist ein arbeitender Mann.

1. Dieses Kind fragt. 2. Dieser Professor prüft. 3. Diese Arbeiter erholen sich. 4. Diese Kinder spielen. 5. Die Jungen und Mädchen tanzen. 6. Der

Fremde erzählt. 7. Die Katze gähnt. 8. Der Hund bellt. 9. Dieser Hund läuft. 10. Die Rose duftet.

B. Muster: Dieser Mann arbeitet in einem chemischen Werk. – Das ist *ein in einem chemischen Werk arbeitender Mann*.

1. Die Mutter deckt den Tisch zum Abendbrot. 2. Das Kind zeigt der Mutter sein Spielzeug. 3. Die Studentin legt die Prüfungen glänzend ab. 4. Mein Freund interessiert sich von Kindheit an für Technik. 5. Der Zug fährt an uns mit großer Geschwindigkeit vorbei. 6. Die Freunde holen mich Punkt 7 Uhr ab. 7. Meine Tante brüht in der Küche Tee auf. 8. Dieser Schriftsteller schreibt Erzählungen und Kriminalromane. 9. Der Chirurg operiert den Kranken.

Übung 4. Übersetzen Sie folgende Wortgruppen schriftlich ins Russische! Merken Sie sich: Bei der Übersetzung haben die Partizipien im Russischen temporale Varianten.

Muster: das malende Kind – a) рисующий ребёнок, b) рисовавший ребёнок.

1) Die Fußball spielenden Jungen; 2) die die Wohnung aufräumende Frau; 3) die Anekdoten erzählende Mann; 4) die den Text übersetzenden Studenten; 5) der das Gedicht aufsagende Schüler; 6) die den Schüler lobende Lehrerin; 7) die einen Kranken untersuchende Krankenschwester; 8) die das Diktat schreibenden Studenten; 9) die die Fragen des Lehrers beantwortenden Schüler.

Übung 5. Bilden Sie Partizip I. Übersetzen Sie die Sätze.

Muster: Während wir aßen, schwiegen wir. *Wir aßen schweigend.*

1. Während er duschte, sang er. 2. Als sie antwortete, lachte sie. 3. Während sie uns begrüßte, lächelte sie. 4. Während wir warteten, lasen wir. 5. Während er auf dem Sofa saß, schlief er. 6. Als die Zuschauer aufsprangen, jubelten sie.

Übung 6. Bilden Sie das Partizip II nach dem Muster.

Muster: Pläne genehmigen; Pläne, *die genehmigt sind* – *genehmigte* Pläne.

1) Ursachen – verbergen; 2) Erdnüsse – salzen; 3) Meldungen – bestätigen; 4) ein Teller – zerbrechen; 5) Brot – schneiden; 6) Wasche – waschen; 7) Teile – verbinden 8) ein Diamant – schleifen; 9) mit Sahne – schlagen; 10) Methoden – empfehlen; 11) Kaffee – zuckern; 12) ein Spiel – gewinnen; 13) Haare – färben; 14) Schnee – schmelzen; 15) der Patient – heilen; 16) Wände – frisch streichen; 17) Früchte – importieren.

Übung 7. Bilden Sie das Partizip II.

Muster: Der *Verletzte* wurde ins Krankenhaus *gebracht*. (verletzen/bringen).

1. Die... Menschen haben... (empören/protestieren). 2. Ein... ist gestern aus dem Gefängnis... (fangen/ausbrechen). 3. Die Polizei hat das... Auto wieder... (stehlen/finden). 4. Sie hat... Champignons... (backen/essen). 5. Wem hat die... Jacke... (zerreißen/gehören)? 6. Sie hat sich nicht um den... (betrinken/kümmern). 7. Man hat ihm ein... Bier... (kühlen/servieren). 8. Er hat seine... Jacke... (futtern/anziehen). 9. Maria hat mit ihrem... (verloben/sprechen). 10. Du hast... Orangensaft... (frisch pressen/bestellen).

Übung 8. Bilden Sie Partizip II. Übersetzen Sie die Sätze.

Muster: Wer kannte den *Ermordeten*? (*ermorden*)

1. Der... wurde von der Polizei ausführlich verhört (*verhaften*). 2. Der Arzt untersuchte den... (*verunglücken*). 3. Viele... verließen die Versammlung vorzeitig (*delegieren*). 4. Der... behauptete, unschuldig zu sein (*anklagen*). 5. Wir saßen in einem... Raum (*nicht heizen*). 6. Auf dem Schreibtisch lag ein... Paket (*nicht öffnen*). 7. Das war wohl eine... Aktion (*nicht erlauben*). 8. Das sind alles... Behauptungen (*nicht beweisen*). 9. Machen Sie nichts... (*nicht überlegen*)!

5.2 PARTIZIPIALKONSTRUKTIONEN

Übung 9. Bilden Sie eine Partizipialkonstruktion.

Muster: ein Verdächtiger, der *gegen* seine Verhaftung protestiert – *ein gegen seine Verhaftung protestierender Verdächtiger*.

1) ein Mann, der an der Kreuzung wartet; 2) die Stadt, die am See liegt; 3) viele Touristen, die im Biergarten sitzen; 4) eine Kapelle, die einen Marsch spielt; 5) eine Menschenmenge, die um den Redner steht; 6) ein Student, der auf ein gutes Resultat hofft; 7) ein Tourist, der sich nach den Fahrpreisen erkundigt; 8) zahllose Leute, die am Straßenrand stehen; 9) alle Studenten, die an dem Seminar teilnehmen; 10) die Forscher, die an einem geheimen Projekt arbeiten; 11) viele Leute, die nicht auf ihre Ernährung achten.

Übung 10. Bilden Sie erweiterte Attribute nach dem Muster.

Muster: Die ... Städte entwickelten sich sehr schnell (die Sowjetmenschen gründen). Die *von den Sowjetmenschen gegründeten* Städte entwickelten sich sehr schnell.

1. Von einem Jahr wurde hier eine... Siedlung angelegt (für die Arbeiter des Betriebs bestimmen). 2. Die... Delegation besichtigte die Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt (sich jetzt in Moskau aufhalten). 3. In dem... Brief teilen mir meine Eltern, dass sie bald nach Moskau kommen (vor

kurzem erhalten). 4. Auf der Bank saßen zwei... Frauen (lebhaft plaudern). 5. Das Mädchen hatte große... Augen (nervös glänzen). 6. Sie wärmte das... Essen auf (kalt werden).

Übung 11.

A. Bilden Sie eine Partizipialkonstruktion mit Partizip I.

1. Der Wind, der ständig wehte, ging uns auf die Nerven. 2. Die meisten Leute, die an der Bushaltestelle warteten, hatten ihre Schirme aufgespannt. 3. Alle Gäste, die morgen abreisen, können ihr Gepäck an der Rezeption deponieren. 4. Eine Journalistin, die für ein bekanntes Magazin arbeitet, war auch anwesend. 5. Sie demonstrierten gegen die Umweltzerstörung, die ständig fortschreitet. 6. Durch die Dürre, die schon seit Monaten andauert, vertrocknet das Getreide.

B. Bilden Sie eine Partizipialkonstruktion mit Partizip II.

1. Die Speisen, die vom Kellner serviert waren, dufteten verführerisch. 2. Der Pianist, der von den Kritikern seit Jahren gelobt wird, gibt ein Konzert bei uns. 3. Wir stellten den Fernseher, der gestern geliefert war, ins Wohnzimmer. 4. Er setzte sich versehentlich auf einen Stuhl, der frisch gestrichen war. 5. Auf dem Tisch stand viel Geschirr, das noch nicht gespült war. 6. Die Arbeiter, die in letzter Zeit entlassen worden sind, demonstrieren am Samstag.

Übung 12. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Прибывшая на прошлой неделе делегация посетила Кремль. 2. Он просматривал вчера доставленную почту. 3. Отъезжающие в санаторий дети собрались в школьном дворе. 4. Мои недавно уехавшие друзья прислали мне красивую открытку. 5. Написанная вчера контрольная работа была нетрудной. 6. Сделанные в сочинении ошибки должны быть исправлены. 7. Проверенные преподавателем домашние работы были обсуждены в классе. 8. Написанное ею вчера письмо было уже отправлено. 9. Готовившая обед женщина внесла в комнату большую миску супа. 10. Приготовленный ею суп был очень вкусный.

ЛИТЕРАТУРА

1. Снегирева, Н. С. Синтаксис немецкого языка. Syntax der deutschen Sprache: Theorie, Übungen und Textbeispiele: учеб. пособие / Н. С. Снегирева. – Омск: Омск. гос. ун-т, 2004. – 149 с.
2. Шлыкова, В. В. Учебное пособие по немецкому языку / В. В. Шлыкова, М. Д. Зиньковская. – М., 2006. – 245 с.
3. Birkenhof, G. M. Bist du in der deutschen Grammatik beschlagen? (Übungsbuch) 1. Teil: Morphologie / G. M. Birkenhof, I. D. Moltschanova. – Moskau, 1974. – 273 S.
4. Clamer, F. Übungsgrammatik für die Grundstufe / F. Clamer, E. Heilmann. – Meckenheim: Verlag Liebaug Dartmann, 2002. – 164 с.
5. Dreyer, H. Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik / H. Dreyer, R. Schmitt. – München, 1994. – 339 S.
6. Subova, L. N. Deutsch intensiv. Teil I. / L. N. Subova, T. W. Prichodko. – М., 2005. – 134 с.

Производственно-практическое издание

Друк Татьяна Владимировна,
Кошман Дарья Михайловна

**ПРАКТИЧЕСКАЯ ГРАММАТИКА
НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА**

Практическое пособие

В авторской редакции

Подписано в печать 14.04.2016. Формат 60x84 1/16.
Бумага офсетная. Ризография. Усл. печ. л. 2,6.
Уч.-изд. л. 2,8. Тираж 25 экз. Заказ 240.

Издатель и полиграфическое исполнение:
учреждение образования
«Гомельский государственный университет
имени Франциска Скорины».

Свидетельство о государственной регистрации издателя, изготовителя,
распространителя печатных изданий № 1/87 от 18.11.2013.

Специальное разрешение (лицензия) № 02330 / 450 от 18.12.2013.

Ул. Советская, 104, 246019, Гомель.

